

BINDE-STRICH

Dorfzeitung der Gemeinden Pfungen und Dättlikon | 45. Jahrgang | Nr. 5 | 12. Mai 2023



Aus der Redaktion	2	Aus aktuellem Anlass	6	Gratulationen / Impressum	20
Gemeinde Pfungen	3	Schule Pfungen	7	Kirchen	23
Gemeinde Dättlikon	5	Schule Dättlikon	9	Veranstaltungskalender	26

Präsidium Binde-Strich

Grüezi mitenand, mein Name ist Andrea Zürcher. Ich bin seit Dezember 2021 als Redaktorin für den Binde-Strich tätig und durfte im März 2023 das Präsidium der Genossenschaft DORFZEITUNG BINDE-STRICH von Clarissa Müsken übernehmen.



Ich freue mich sehr, mich bei Ihnen kurz vorstellen zu dürfen. Mit meinem Mann, meinen beiden schulpflichtigen Töchtern und vielen Haustieren wohne ich seit 2010 am Dorfrand von Pfungen. In meiner Freizeit betätige ich mich gerne in unserem grossen Garten oder bin mit unserer Hündin an der Töss anzutreffen. Weiter übe ich ehrenamtlich das Amt der Aktuarin im OV Pfungen aus.

Die redaktionelle Tätigkeit sowie die Leitung eines Teams sind spannende Aufgaben und erfüllen mich mit grosser Freude. Ich wünsche mir für die kommende Zeit weiterhin eine so rege Teilnahme in Form von Berichten, Inseraten oder anderen Beiträgen aus dem Dorfleben und bedanke mich bei allen Beteiligten für die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Ein grosses Dankeschön auch dem Team, vielen Dank für eure grossartige Arbeit, euren Einsatz und eure Freundschaft.

Andrea Zürcher
Präsidentin



Einweihung neues Gemeinschaftsgrab



Während den letzten Monaten wurde im Friedhof Pfungen das neue Gemeinschaftsgrab erstellt. Gerne laden wir die Einwohnerinnen und Einwohner zur Einweihung des neu erstellten Gemeinschaftsgrabes ein. Die Einweihung wird mit musikalischer Begleitung des Männerchors Pfungen/Nefenbach umrahmt. Gerne empfangen wir Sie am

**Freitag, 23. Juni 2023, 18.00 Uhr, im Friedhof Pfungen,
Eichstrasse, 8422 Pfungen**

Reformierte Kirche Dättlikon-Pfungen
Katholische Kirche St. Pirminius Pfungen
Gemeinderat Pfungen



**10 JAHRE
NEFTENBACH**

Save the Dates

Wir feiern mit Ihnen zusammen
10 Jahre ZLB Neftenbach.

**ZÜRCHER
LANDBANK**
Wir schaffen Möglichkeiten

www.zuercherlandbank.ch

**Kindernachmittag:
Mittwoch, 24. Mai 2023
14.00–16.00 Uhr**

Freuen Sie sich auf:

- Luftballone für Kinder
- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Softfels für Jung und Alt

**Grosse Jubiläumsparty:
Mittwoch, 27. September 2023
14.00–21.00 Uhr**

Freuen Sie sich auf:

- 10 Jahre im Wilden Westen
- Wir feiern im Saloon mit einem BBQ
- «Magic Show» mit Pad Alexander

**Wir freuen uns auf alle
Besucherinnen und Besucher!**

Vielen Dank an unsere Kundschaft! Ohne die tolle Zusammenarbeit und Ihre Treue zu unserer Bank wäre die Zürcher Landbank heute nicht da, wo sie ist.

Auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft mit Ihnen freuen wir uns.

Aus dem Gemeindehaus

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Haben Sie konkrete Fragen respektive Anliegen zur Gemeinde Pfungen oder zu aktuellen Projekten, welche Sie direkt mit der Gemeindepräsidentin, Tamara Schmocker, besprechen möchten?

Termine Sprechstunden 2023

Donnerstag, 25. Mai 2023

Donnerstag, 29. Juni 2023

Donnerstag, 31. August 2023

Wir bitten um Voranmeldung bei Magnus Mattli (magnus.mattli@pfungen.ch / 052 305 07 73) mit Nennung des Themas (Stichwort genügt).

Ersatz Beleuchtung Spielwiese und Hartplatz Seebel – Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Bei der periodischen Kontrolle der elektrischen Installationen wurde die Beleuchtung der Spielwiese und des Hartplatzes Seebel bemängelt. Die Anlage entspricht nicht mehr den technischen Anforderungen und die Beschaffung von Ersatzteilen erweist sich als schwierig. Für den Ersatz der Aussenbeleuchtung wurde der budgetierte Kredit von Fr. 42'000.00 bewilligt. Die Firma EKZ Eltop AG, Pfungen, hat das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht und wurde mit der Umsetzung beauftragt.

Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023

Politische Gemeinde – Beginn 19.00 Uhr

Die stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Politischen Gemeinde sind zu der Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 15. Juni 2023, Beginn 19.00 Uhr, im Singsaal Seebel mit folgenden Traktanden eingeladen:

1. Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2022
2. Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz

Der Gemeinderat informiert im Anschluss an die Gemeindeversammlung über aktuelle Themen. Die amtliche Publikation erfolgt am 12. Mai 2023.

Abstimmungssonntag, 18. Juni 2023

Eidgenössische Vorlagen:

1. Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen
2. Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit
3. Änderung vom 16. Dezember 2022 des Covid-19-Gesetzes

Vorlage Römisch-katholische Kirche:

1. Kirchenordnung der Römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich (Änderung vom 1. Dezember 2022)

Die Stimmberechtigten erhalten die Abstimmungsvorlagen, den Stimmrechtsausweis sowie die amtlichen Stimmzettel für die Abstimmungen rechtzeitig zugestellt.

Arbeitszeitreglement Badeaufsicht

Auf Beginn der Schwimmbadsaison 2023 hat der Gemeinderat das Arbeitszeitreglement der Badeaufsicht genehmigt. Insbesondere werden im Reglement die Arbeitstage und -zeit sowie die Witterungsentschädigung des Personals des Schwimmbads geregelt. Die amtliche Publikation des Behördenerlasses erfolgte am 21. April 2023.

Teilrevision Reglement über das Nachtparkieren auf öffentlichem Grund

Die Gebühr für das Nachtparkieren auf öffentlichem Grund ist im Gebührentarif der Gemeinde Pfungen geregelt. Infolge Erhöhung der Gebühr für das Nachtparkieren von Fr. 40.00 auf Fr. 50.00 per 1. Februar 2023 hat der Gemeinderat den Anhang des Reglements über das Nachtparkieren auf öffentlichem Grund aufgehoben. Die amtliche Publikation des Behördenerlasses erfolgte am 21. April 2023.

Schliessanlage Gemeindeliegenschaften – Genehmigung Konzept und Kredit

In den Jahren 2023 bis 2027 werden in sämtlichen Verwaltungsliegenschaften der Gemeinde Pfungen die Schliessanlagen erneuert. Da das bestehende System von der Firma Kaba abgelöst wird und Reparaturen und Nachschlüssel nur noch bis Ende 2024 möglich bzw. erhältlich sind, muss ein Systemwechsel vollzogen werden. Der Gemeinderat hat dem Konzept und dem Kredit von gesamthaft Fr. 115'000.00 für die Erneuerung der Schliessanlagen der Verwaltungsliegenschaften zugestimmt. Die Kosten werden in den entsprechenden Jahren budgetiert. In den Jahren 2023 und 2024 werden die Schulliegenschaften umgerüstet. Die Umrüstung aller weiteren Verwaltungsliegenschaften folgt in den Jahren 2025 bis 2027.

Sanierung Hartplatz Dorfstrasse 22 – Kreditbewilligung und Arbeitsvergabe

Der Hartplatz hinter der Dorfstrasse 22 weist grosse Belagschäden auf und ist punktuell Instand zustellen. Der Gemeinderat hat der Sanierung zugestimmt und einen Kredit ausserhalb

«Mit 68 an der Arbeit – muss ich trotzdem AHV-Beiträge zahlen?»



Die Antwort finden Sie hier:
www.svazurich.ch/rentenalter

SVA Zürich

des Budgets von rund Fr. 20'000.00 bewilligt und den Auftrag an die Brossi AG vergeben. Die Sanierung wurde während den Frühlingsferien ausgeführt.

Unterbringung und Betreuung Asylsuchende – Kreditbewilligung und Auftragsvergabe

Seit dem Beginn des Ukraine Krieges im Februar 2022 wurde die Asylaufnahmequote mittlerweile zweimal signifikant erhöht. Erstmals per 19. April 2022 von 0.5% auf 0.9% und nun erneut auf 1.3% der Einwohnerzahl per 1. Juni 2023. Diese Tatsache stellt viele Gemeinden im Kanton Zürich vor eine grosse Herausforderung. In erster Linie geht es um die Beschaffung von geeignetem Wohnraum sowie um die Betreuung der Asylsuchenden.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Bereitstellung von geeignetem Wohnraum auseinandergesetzt. Am 1. Juni 2023 treffen voraussichtlich in Pfungen 16 neue Asylsuchende ein. Daneben ist im Herbst weiterer Wohnraum für rund 15 Asylsuchende aufgrund Kündigung eines bisherigen Mietverhältnisses (Abbruch Liegenschaft) notwendig. Nach Prüfung von drei Varianten hat sich der Gemeinderat für den Kauf von Occasionswohncontainern in Modulbauweise entschieden. Zusätzlich können die Container als Notwohnraum für bedürftige Personen genutzt werden. Für die Beschaffung der Occasionscontainer in Modulbauweise der ALHO Systembau AG hat der Gemeinderat einen gebundenen, einmaligen Kredit über Fr. 590'000.00 sowie wiederkehrende Betriebskosten von Fr. 30'000.00 bewilligt. Die Gemeinde Pfungen erhält bei 40 Personen jährliche kantonale Unterbringungsbeiträge von rund Fr. 219'000.00. Die Wohncontainer werden auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1953 zwischen dem Werkhof und der kath. Kirche platziert.

Der Aufwand für die Betreuung der Asylsuchenden hat sich seit April 2022 mehr als verdoppelt. Der Mehraufwand kann ohne zusätzliches Personal in der Verwaltung nicht mehr bewältigt werden. Da sich die Rekrutierung von geeignetem Personal aufgrund des Fachkräftemangels als sehr schwierig erweist, wurde die Betreuung der Asylsuchenden per 1. April 2023 an die Firma ORS Service AG ausgelagert. Dafür wurde ein jährlicher Kredit über Fr. 200'000.00 als gebundene Ausgabe bewilligt, wobei die Gemeinde jährliche Gemeindeanteile von gesamt Fr. 560'000.00 erhält (inkl. Unterbringungsbeitrag). Ein Vergleich mit Sozialämtern mit ähnlich hohen Fallbelastungen zeigt, dass – auch nach Auslagerung der Betreuung der Asylsuchenden – die Stellenprozentage im Bereich Soziales in der Gemeinde Pfungen unterdurchschnittlich sind.

Ausführliche Informationen zu den Gemeinderatsbeschlüssen und den Kreditgenehmigungen können der Medienmitteilung vom 21. April 2023 (rechtsgültige Amtspublikationen auf der Homepage der Gemeinde Pfungen) entnommen werden.

Grundstückgewinnsteuern

Es konnten Grundstückgewinnsteuern von gesamt rund Fr. 224'500.00 veranlagt werden.

Personelles Gemeinde Pfungen

Monika Marti hat ihre Stelle als Sachbearbeiterin / Stv. Abteilungsleiterin Bildung, nach knapp fünf Jahren per Ende Juli 2023 gekündigt. Daneben verlässt Sandra Schardl, Bereichsleiterin Zusatzleistungen, die Gemeinde Pfungen nach rund acht Jahren ebenfalls auf Ende Juli 2023. Beide langjährigen Mitarbeiterinnen nehmen eine neue Herausforderung in leitender

Funktion mit Personalverantwortung an. Auch im Forstbetrieb entwickelt sich Marc Kunz, Forstwart / Maschinist, weiter und stellt sich ab August 2023 einer neuen Berufsaufgabe.

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung danken den Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz, die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement zugunsten der Gemeinde Pfungen und wünschen ihnen alles Gute.

Einbürgerung

Unter dem Vorbehalt der Erteilung des eidgenössischen und kantonalen Bürgerrechts in das Bürgerrecht der Gemeinde Pfungen aufgenommen wurde:

- Quick, Bärbel, weiblich, Jg. 1983, von Deutschland.

Kurzmitteilungen

Es wurde:

- dem «Guets-Güggeli-Team» ein befristetes Patent für die Führung eines vorübergehend bestehenden Betriebes im Bereich des Werkhofes erteilt;
- Stellung zur Änderung der Zusatzleistungsverordnung zur Stärkung der Betreuung im Alter ausserhalb von Heimen für Personen mit Ergänzungsleistungen zur AHV genommen;
- die Jahresrechnung 2022 des Zweckverbandes Spitex Nefenbach-Pfungen-Dättlikon mit einem Aufwand von Fr. 1'683'694.59 und Ertrag von Fr. 1'422'566.45 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 261'128.14 (Anteil der Gemeinde Pfungen von Fr. 87'120.49) vom Gemeinderat genehmigt.

Gemeindeschreiberin
Andrea Jakob

Sommerzeit – Reisezeit /

Reisedokumente frühzeitig bestellen

Ferienzeit ist auch Reisezeit! Prüfen Sie deshalb frühzeitig, ob Ihre Identitätskarte oder Ihr Reisepass noch gültig sind. Für die Ausstellung eines neuen Ausweises muss mit einer Lieferfrist von ca. 10 Tagen gerechnet werden.

Die Identitätskarte kann weiterhin auf der Einwohnerkontrolle beantragt werden. Der Reisepass oder der Reisepass und die Identitätskarte in Kombination muss mittels eines Termins beim Passbüro Zürich, Sihlquai 253, 8005 Zürich (www.schweizerpass.ch oder 043 259 73 73) beantragt werden.

Notpass

Notpässe (provisorische Pässe) können im Notpassbüro am Flughafen Zürich (Check-in 2) ausgestellt werden. Für einen Notpass brauchen Sie keinen Termin. Eine telefonische Voranmeldung ist jedoch nützlich (044 655 57 65).

Wir freuen uns immer über Berichte aus unserem Dorfleben.

Ein Leserbrief, der Bezug auf einen Artikel nimmt, eine Reise, die Sie mit Ihrem Verein gemacht haben oder Informationen, die für die Bevölkerung interessant sind...

Zögern Sie nicht und schicken uns Ihre Texte an:

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Amtliches Gemeinde Dättlikon

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Veranlagung von Grundsteuerfällen

Aus den Veranlagungen von 8 Grundsteuerfällen ergaben sich keine Grundstückgewinnsteuern.

Steindlerbach (beim Scheibenstand) – Unterhalt Wasserablauf (Ersatz) / Genehmigung Kredit

Das Wasser beim Steindlerbach konnte nicht mehr fachgerecht ablaufen, weshalb hierfür ein Kredit von Fr. 7'781.35 (inkl. MwSt.) gesprochen wurde. Es ist u.a. der Graben auszuheben bzw. einzudecken und eine Wellröhre zu verlegen.

Genehmigung Jahresrechnung 2022 – erfreulicher Abschluss

Die Erfolgsrechnung schliesst bei Erträgen von Fr. 5'937'966.07 und Aufwendungen von Fr. 5'571'129.99 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 366'836.08 ab. Dem gegenüber sah das Budget 2022 einen Aufwandüberschuss von Fr. 152'110.00 vor. Dieses gute Resultat ist überwiegend auf höhere, ordentliche Steuereinnahmen sowie Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen.

Die Investitionsrechnung im Verwaltungsvermögen zeigt bei Ausgaben von Fr. 1'400'818.09 und Einnahmen von Fr. 295'005.88 eine Nettoinvestition von Fr. 1'105'812.21 (Budget 2022 Nettoinvestitionen von Fr. 1'141'000.00).

Die Investitionsrechnung im Finanzvermögen weist Ausgaben von Fr. 24'354.45 und Einnahmen von Fr. 0.00 auf. Die Nettoinvestitionen liegen daher bei Fr. 24'354.45 (Budget 2022 Nettoinvestitionen Fr. 0.00).

Die Bilanz weist per 31. Dezember 2022 Aktiven und Passiven von je Fr. 13'078'313.31 aus. Das darin enthaltene zweckfreie Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr 2022 Fr. 5'856'160.69.

Die Details zur Jahresrechnung 2022 werden in der Weisung resp. Einladung zur Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 21. Juni 2023, ausführlich dargelegt und beschrieben.

Rebhalde – Sanierung Strasse und Ersatz Wasserleitung / Genehmigung Kredit

Die Gemeinde Dättlikon beabsichtigt, den Strassenbelag in der Rebhalde zu sanieren und die dazugehörige Wasserleitung zu ersetzen. Dieses Vorhaben wurde ebenfalls ins Budget 2023 aufgenommen. Hierfür ist nun deshalb der erforderliche Kredit von Fr. 382'500.00 (exkl. MwSt.) bewilligt worden.

Kalchhofstrasse – Sanierung / Genehmigung Kredit

Des Weiteren ist für dieses Jahr 2023 die Sanierung der Kalchhofstrasse geplant. Es sind diverse Arbeiten (Ersatz Belag etc.) vorgesehen. Infolgedessen wurde der Kredit von insgesamt Fr. 91'122.00 (exkl. MwSt.) genehmigt.

Zweckverband Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon / Genehmigung Jahresrechnung 2022

Die Betriebskommission des Zweckverbandes Spitex Neftenbach-Pfungen-Dättlikon unterbreitet den Verbandsgemeinden die Jahresrechnung 2022 zur Genehmigung.

Die Laufende Rechnung schliesst bei Fr. 1'683'694.59 Aufwand und Fr. 1'422'566.45 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 261'128.14 (Voranschlag Fr. 202'500.00) zulasten der Verbandsgemeinden ab. Der Kostenverteiler für den Aufwandüberschuss wird nach Massgabe der in den einzelnen Verbandsgemeinden geleisteten Stunden berechnet. Der auf die Gemeinde Dättlikon entfallende Nettoanteil beträgt Fr. 32'819.03 (12.57 %).

Die Investitionsrechnung zeigt keine Ausgaben und Einnahmen. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von je Fr. 393'802.17 aus.

Bushaltestelle / Genehmigung Vorprojekt

Gemäss Behindertengleichstellungsgesetz BehiG muss die öffentliche Infrastruktur bis 31. Dezember 2023 barrierefrei ausgebaut sein. In Dättlikon betrifft dies die zwei Bushaltestellen (in Richtung Pfungen beim Gasthof Traube sowie etwas weiter westlich auf Knotenhöhe Schulstrasse in Richtung Rorbas). Diese sollen zukünftig zentral beim Dorfplatz vor dem Gasthof Traube angeordnet werden.

In einem ersten Schritt wird ad hoc ein Vorprojekt für die Bushaltestellen ausgearbeitet, um u.a. die darin neue räumliche Einordnung des Platzes aufzuzeigen. Ziel ist eine Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat Dättlikon, um die definitive Gestaltungsvariante zu verabschieden und im Anschluss die weitere Projektierung und schlussendlich die Realisierung in die Wege zu leiten.

Der Gemeinderat Dättlikon spricht für die erwähnten Vorprojektarbeiten einen Kredit von Fr. 25'820.00 (inkl. MwSt.) zu.

Baubewilligung im Anzeigeverfahren

Am 4. April 2023 hat die Hochbauvorsteherin die 4. Projektänderung (Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle) erteilt (Kat.-Nr. 773, Vers.-Nr. 401, Lärchenstrasse 5, 8421 Dättlikon).

Nächste Termine

Sprechstunde mit der Gemeindepräsidentin

Dienstag, 11. Juli 2023
von 17.30 – 18.15 Uhr
im Gemeindehaus, Kirchgasse 1, 8421 Dättlikon.

Interessenten werden gebeten, sich per E-Mail auf kanzlei@daettlikon.ch oder telefonisch unter 052 304 44 84 anzumelden und die Themen bekanntzugeben. Ein Kurzprotokoll wird durch den anwesenden Gemeindegemeinschafter erstellt.

Aktualisierte Informationen

finden Sie im Internet unter www.daettlikon.ch.

Gemeindegemeinschafter
Karl Dürsteler

Schwimmbad Pfungen

Neue Beckenauskleidung

Die Schwimmbecken haben für die nächsten 20 Jahre wieder eine wasserdichte und schöne blaue Folie erhalten. Die Planung für den Ersatz der Folie hat bereits vor 3 Jahren begonnen. Nach den Problemen mit der Dichtheit des Sprungbeckens, bei der Inbetriebnahme der Saison 2022, wurde diese Investition in die Beckenanlage dringend nötig.



Die Arbeiten konnten direkt nach der Saison 2022 beginnen. Es musste zuerst die alte Folie entfernt werden und wir hofften, dass keine grossen Schäden am Beton der Beckenanlage hervorkommen, was dann auch nicht der Fall war. Aus Sicherheitsgründen musste der Absprungbock beim Schwimmbassin abgebaut werden, da die Wassertiefe an dieser Stelle zu gering ist.

Die Wasserpumpe für das Wasserspiel zwischen Nichtschwimmer- und Schwimmbassin wurde nicht ersetzt. Das Wasserspiel ist seit einigen Jahren nicht mehr in Betrieb, das fein zerstäubte Wasser der Fontäne enthält etwas Chemie, was bei dieser Grösse der Wassertröpfchen nicht gesundheitsförderlich ist.



Dank dem guten Wetter im Winter und der guten Planung der Firma Hunziker Betatech AG, sind die Arbeiten nun auf Termin abgeschlossen und die Becken sind bereits mit Wasser gefüllt.

Danke an alle Beteiligten, die an diesem Projekt mitgeholfen haben. Nun wünschen wir den Besuchern der Badi Pfungen eine gute Badisaison, mit vielen sonnigen Tagen.

Abteilung Liegenschaften & Forst

Das Fundament für den neuen Schulraum wird gelegt


Die Vorarbeiten für den neuen Holzmodulbau neben dem Schulhaus Breiteacker sind bereits in vollem Gange. Wenn alles nach Plan läuft, können im Herbst die ersten Schulkinder in die neuen Räume einziehen. Auch die Frage nach einer Solaranlage auf dem Dach konnte geklärt werden.



Die Visualisierung zeigt, wie der Holzmodulbau bald aussehen wird.


Mit einem klaren Ergebnis von mehr als 70 Prozent Ja-Stimmen hatten sich die Pfungener Stimmberechtigten im vergangenen September für einen neuen Modulbau neben dem Schulhaus Breiteacker ausgesprochen. Mittlerweile sind bereits die Bagger aufgeföhren. Ende März 2023 ist mit den Vorbereitungsarbeiten auf dem Schulareal begonnen worden. Dabei handelt es sich um Grabarbeiten für Werkleitungen sowie leichte Fundamente, auf denen der Holzmodulbau später zu stehen kommt.

Bereits im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Vorfeld der Abstimmung hatte sich gezeigt, dass in der Bevölkerung ein grosses Interesse für die Weiterentwicklung des Schul-



Maklerlos?

**Wir verkaufen
Ihre Immobilie schnell und
zum besten Preis - makellos.**



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/winterthur
Tel. +41 43 500 64 64

raums besteht. Im Zuge einer angeregten Diskussion waren verschiedenste Fragen beantwortet worden. Wohl nicht zuletzt deshalb hatte der Soverän dem Projekt sein Vertrauen ausgesprochen. Einige Fragestellungen hatte man jedoch für die Umsetzungsphase zurückgestellt – unter anderem auch die Option einer Solaranlage auf dem Dach des neuen Gebäudes.

Solaranlage kommt auf das bestehende Schulhaus

Mittlerweile konnte die Frage nach einer Solaranlage geklärt werden. Unklar war, ob die Gemeinde aufgrund der neuen Gesetzeslage dazu verpflichtet ist, das neue Gebäude mit einer Solaranlage auszustatten. Die Abklärungen haben ergeben, dass dies nicht der Fall ist. Die Mindestanforderung zur Deckung des Wärmebedarfs von Neubauten wird um mindestens 20 Prozent unterschritten. Damit ist eine Eigenstromerzeugung nicht gesetzlich vorgeschrieben.

Dennoch ist es dem Gemeinderat und der Schulpflege wichtig, die erneuerbaren Energien zu fördern. Es ist deshalb geplant, eine Solaranlage auf dem Dach des Breiteacker Schulhauses zu erstellen. Diese würde neben dem Breiteackerschulhaus auch den Modulbau der Primarschule mit Strom versorgen. Eine Elektroverbindung zwischen dem bestehenden Schulhaus und dem neuen Modulbau wurde als Vorleistung im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten bereits erstellt.

Holzelemente werden im August einschweben

Neben der Frage nach der Solaranlage sind bei der Umsetzung des Schulbauprojekts verschiedenste Details zu klären: Farbkonzepte, Auswahl der Bodenbeläge und zahlreiche weitere Ausstattungsmerkmale. Dies dient der Anpassung an die konkreten Bedürfnisse der Schule und einer Optimierung des laufenden Unterhalts. Eine Baukommission – bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Schulpflege, der Schulleitung, der Bauherrenbegleitung sowie der ausführenden Firma Baltensperger AG – ist dafür verantwortlich, dass die Detailarbeiten mit dem nötigen Augenmass und innerhalb des Budgetrahmens umgesetzt werden.

Der Höhepunkt der Bauarbeiten wird voraussichtlich im August dieses Jahres stattfinden. Dann werden die einzelnen Holzelemente innerhalb einer Woche angeliefert und mit grossen Kränen an der richtigen Stelle platziert. Das Projekt liegt bisher gut im Zeitplan. Die Baukommission ist zuversichtlich, dass die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen im Herbst dieses Jahres ins neue Schulhaus einziehen können.

Auch weitere Projekte schreiten voran

Der Holzmodulbau neben dem Schulhaus Breiteacker ist nicht das einzige Projekt, welches im Rahmen der Schul- und Sportraumplanung (SSP) in diesem Jahr umgesetzt wird. Die Innensanierung des Schulhauses Seebel und die räumliche Anpassung des Schulhauses Breiteacker sind ebenfalls in vollem Gange. Beide Projekte werden über das von der Gemeindeversammlung bewilligte Budget abgerechnet und verlaufen planmässig. Auch die Planung des neuen Modulbaus für die Sekundarstufe schreitet voran. Derzeit wird im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geprüft, wie das Gebäude ins Areal des Schulhauses Seebel eingebettet werden kann.

Der Gemeinderat und die Schulpflege werden die intensive Zeit der Projektumsetzung eng begleiten und freuen sich schon jetzt auf den Tag, an dem die Räume im neuen Modulbau mit fröhlichen Kinderstimmen erfüllt werden.

Aus der Schule Pfungen

Ein gemeinsamer Start in die Woche

Am 22. August 2022 startete das aktuelle Schuljahr mit gemeinsamen, bunten und traditionellen Anlässen.

Auf der Sekundarstufe ist ein solcher gemeinschaftlicher Anlass traditionell der gemeinsame Jahres-Start im Singsaal. In diesem Schuljahr war der Start mit ein paar Aktivitäten, mit der Begrüssung der neuen Schüler:innen und mit einer Ansprache des Schulleiters unter dem Jahresmotto «Berge versetze» mit dem Song von BLAY gestaltet.

Neu im aktuellen Schuljahr war, dass dieser Start am Montagmorgen nicht nur für den Schuljahresstart geplant war, sondern für jeden weiteren Montag des Schuljahres vorgesehen war.

Nun treffen sich folglich seit August alle Schüler:innen und Lehrpersonen der Sekundarschule kurz vor der grossen Pause für einen gemeinsamen Start.

Wir singen gemeinsam einen Song, begleitet von der Band, eine Lehrperson macht einen kleinen Input und es werden Buttons als Auszeichnungen an einzelne Schüler:innen vergeben. Manchmal alles zusammen, manchmal einzelne Elemente daraus.

Frisch nach dem Motto «make it work, then make it better» haben wir mal gestartet und dann geschaut, was wir noch verändern wollen. Beispielsweise werden die Buttons heute einmal pro Monat vom Schüler:innenparlament verteilt, nicht mehr von den Lehrpersonen. Es gibt ein Quintalsmotto, sodass die Kurzinputs einem thematischen Bogen folgen und ein besserer Zeitpunkt wurde gewählt.

Gemeinsam Schule machen

Der Kern des Wochenanfangs bleibt der gleiche, unabhängig von den Inhaltselementen. Es ist schön, einmal pro Woche ein paar gemeinsame Minuten zu verbringen und immer wieder zu merken: Wir sind eine Gemeinschaft, wir gehören zusammen und wir nehmen einander wahr.

Mit den Buttons sprechen wir tolles Engagement, respektvolles Verhalten oder sozial starkes Verhalten an und honorieren es. Auch als Beispiel für alle anderen und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Gemeinschaft und des schulischen Zusammenlebens – «gemeinsam stark».

Und nicht zuletzt ist es auch eine Gelegenheit, aus dem Input der Lehrperson zum Quintalsthema etwas Neues und manchmal auch Persönliches zu erfahren. Das führt zu einer nahbaren und persönlichen Wahrnehmung der Lehrpersonen. Wir sind der Überzeugung, dass auch das zur Verbesserung und Bereicherung unseres Schulalltages beiträgt.

Sie sind herzlich eingeladen, auch mal an einem Wochenanfang teilzunehmen. Er startet jeweils um 09.55 Uhr im Singsaal Seebel.

Schulleitung Schule Pfungen
E. Jenny, T. Stierli, F. Ingold

Bibliothek Pfungen

Buchtipps für wärmere Tage

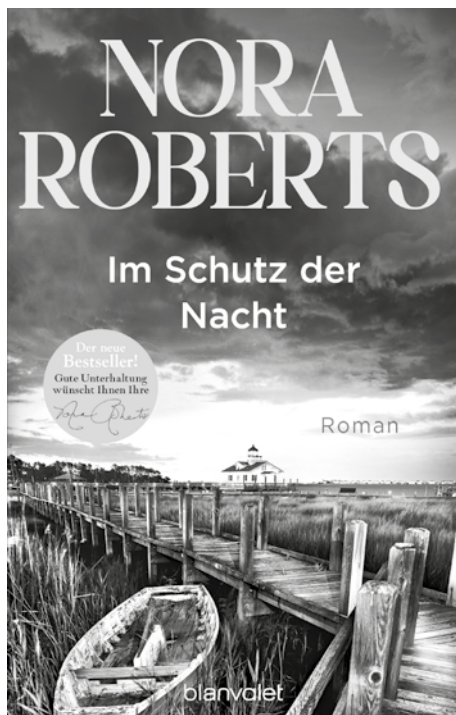
Nora Roberts: Im Schutz der Nacht

Nora Roberts ist eine der erfolgreichsten Romance-Autorinnen der Welt. Die Berufskolleg:innen dieser Gilde nennen sie neidvoll «The Nora», weil nur «The Nora» kann, was andere eben nicht können, sie versetzt die Leserschaft gekonnt in eine Welt, in der (fast) alles in Ordnung ist. Ihre Bücher enden nicht nur wie erwartet mit einem Happy End, Nora Roberts ist vielmehr die Königin im Erschaffen von Feel-Good-Moments.

Ein verregener Tag ist ein Grund für gemütliche Stunden, der Nebel ein weicher, schützender Mantel, bei Sturm knistert ein behagliches Feuer im Kamin, die Menschen können immer sehr gut, was sie tun, und sie tun es mit Leidenschaft.

Viel Arbeit ist kein Grund für ein Burnout, sondern gibt den ultimativen Kick der Befriedigung. Nora Roberts beschenkt den Leser mit Safe Places, wie zumindest ich es von keinem anderen Autor dieses Genre kenne. Man legt ihre Bücher zur Seite, eingelullt in schöne Bilder von kleinen Cottages am Meer mit wilden, bunt blühenden Blumen im Garten, wo der Wind sanft weht und die Wiesen so weich und grün sind, als wären sie mit einem kunstvollen Teppich belegt.

Und so ist es auch in ihrem neusten Roman «Im Schutz der Nacht».



Der Junge Harry Booth wird – und hier kommt doch eine harsche Kritik am versagenden Sozialsystem der USA zum Ausdruck – aufgrund seiner schwerkranken Mutter gezwungen, in Häuser reicher Leute einzubrechen, um so die horrenden Arztrechnungen seiner Mutter bezahlen zu können. Harry erweist sich als klug und äusserst talentiert und entwickelt sich im Lauf seiner Jugend zum raffinierten Gentleman-

Dieb. Ausgerechnet als er sich das erste Mal verliebt und ein bürgerliches Leben ohne Einbrüche und Diebstähle plant, wird er Opfer des kaltblütigen Kriminellen LaPorte, der in Harry vor allem ein Werkzeug sieht, welches ihm seine begehrten Objekte selbst aus den sichersten Tresoren beschaffen kann. Harry wird gezwungen abzutauchen und muss sich in den kommenden Jahren sowohl vor der Polizei als auch vor dem Bösewicht LaPorte verstecken.

Schon bald befindet sich der Leser in einer raffiniert eingefädelten Story, einerseits voller schöner Momente, wie sie eben nur «The Nora» schaffen kann, andererseits voller Spannung, ob Harry den Schurken LaPorte bezwingen und seine als verloren geglaubte Liebe trotz aller Widrigkeiten wiederfinden kann.

«Im Schutz der Nacht» ist ein Buch für alle, die für ein paar vergnügliche Stunden in eine Welt voller Romantik und Abenteuer eintauchen wollen.

Marion Boxler Lieske
Erschienen bei Blanvalet



**Schweizer
Vorlese-
Tag**



Gemeinde- und
Schulbibliothek Pfungen



Bilderbuch-Kino!

Mittwoch, 24. Mai 15:00 Uhr, Bibliothek Pfungen
Für Kinder ab ca 4 Jahren, ein kleiner Zvieri wird von der Bibliothek offeriert.



Bild: shutterstock



**DIE
BROCKI**

DIE BROCKI
Dättlikonerstrasse 5
Lichtsignal - Dättlikon
300 Meter links,
8422 Pfungen
079 670 92 74



Unsere Öffnungszeiten: Montag-Freitag 13.30 - 18.30 Bis dann ;)

Schule Dättlikon

Projektstage

Die diesjährigen Projektstage der Schule Dättlikon standen unter dem Motto: Sorge tragen, Bewegung und Partizipation.

Die Kinder durften über den Schülerrat und den Schulbriefkasten ihre Ideen für die Projektstage anbringen. Am meisten genannt wurde, dass die Osterrallye in diesem Jahr wieder durchgeführt werden soll, im gleichen Rahmen wie das letzte Jahr.

Die Mittelstufenkinder wollten gerne etwas Sportliches in diesem Jahr durchführen. Die Unterstufenkinder brachten den Vorschlag, ein Restaurant und einen Markt zu machen. Dazu wollten sie basteln und backen und den Erlös dem WWF spenden. Dies haben wir an den diesjährigen Projekttagen umgesetzt mit den Kindern.

Die Kinder durften mitbestimmen, was sie basteln und backen wollten und bei welcher Arbeit im Restaurant oder beim Marktstand sie mithelfen möchten. Die Kinder waren an diesen Tagen sehr motiviert und fleissig und haben ihre Arbeit richtig ernst genommen.

Saphira Hirschi
Leitung Tagesstrukturen

Hier noch einige Stimmen der Kinder:

Montag:

Heute hat die Mittelstufe den ganzen Tag Holzskulpturen gebaut. Es war sehr cool, da wir entscheiden konnten, was wir bauen möchten. Eigentlich haben alle eine Sitzgelegenheit gebaut. Die Unterstufe hat den Morgen im DO verbracht. Das DO ist eine Art Selbstverteidigung, das Ziel ist ein Streit zu beruhigen/lösen.

Dienstag:

Heute hat die Unterstufe für den Nachmittag-Markt vorbereitet/gebastelt. Am Morgen haben die Mittelstufen Kinder unter anderem auch DO gemacht. Im DO mussten wir verschiedene Kampfszenen und in Zweiergruppen eine kurze Szene vorspielen. Die Mittelstufe musste aber auch für den Nachmittag vorbereiten. Am Nachmittag war es dann endlich soweit, der Markt und somit alle Stände wie Tattoo, Dosen werfen und Zielschiessen wurden eröffnet. Wir fanden es alle toll, dass so viele Eltern kamen.

Marlon M.



Ich war beim Muffins backen und es war cool! Und Mailänderli backen und verpacken. Aber ich war auch beim Marktstand und wir haben Mailänderli, Fruchtbrotbackmischungen und Osterblumentöpfe verkauft und vieles mehr!

Leander M.

Ich habe Muffins gebacken und sie mussten 20 Minuten im Ofen sein. Danach mussten wir eine Glasur darüber leeren.

Wir machten Osterhasenbasteln, das dauerte eine Stunde. Danach mussten wir alles rüber tragen in die Turnhalle. Es war Nachmittag und einige Kinder waren hinten am Spielen und die anderen mussten arbeiten. Ich war nach der Pause bei den Muffins und musste diese bewachen. Auf der Osterrallye sind wir in 10 Gruppen durch Dättlikon gelaufen.

Livio S.

Weil die Projektwoche war, konnten wir den Thek zuhause lassen. Auf dem Plan standen ein Restaurant, ein Markt und Osterrallye. Am Montag backten wir zuerst Muffins und nach der Pause hatten wir DO bewegt. Am Dienstag verzieren wir Blumentöpfe und nach der Pause machten wir Gewürznüsse und Fruchtbrotmischungen. Am Nachmittag war dann der Markt. Ich war bei der Marktkasse eingeteilt. Ariona war genau neben mir als Verkäuferin. Es gab auch noch Tattoo, Armbrust und Dosenwerfen. Ich hatte auch ein Tattoo, nämlich das Friedenszeichen. Am Mittwoch und Donnerstag war dann Osterrallye.

Lisa S.

Wir haben Mailänderli gebacken mit Frau Hirschi und meiner Mutter. Dann haben wir noch Spülmittelflaschen gebastelt. Wir haben noch Himbeer- und Rüeblimuffins gebacken.



Ich und mein Bruder waren beim Service im Restaurant.

Bei der Osterrallye haben wir beide den Töggelikasten gemacht bei Andri's Mutter und Leonies Vater. Wir waren auch beim Schützenhaus, dort hat etwas gelehrt und wir mussten es berühren.

Livia und Jannis B

Osterrallye

Bei der Osterprojektwoche gab es auch eine Osterrallye, die am Mittwoch und Donnerstag stattfand.

Viele Lehrer und Eltern machten einen Posten für die Osterrallye. Wir gingen in Gruppen los. Einen Posten machte eine Lehrerin im Schützenhaus. Man musste sich eine Strumpfhose über den Kopf ziehen. In einem Bein der Strumpfhose war ein Tennisball, damit musste man volle Wasserflaschen umschiesen.



Eine weitere Lehrperson machte einen Posten, der wirklich Spass gemacht hat. Dort musste man Pantomime spielen mit drei Schwierigkeitsgraden. Man musste sonst noch bei dem Posten mit Wasser etwas machen oder man musste mit Bällen spielen. Es hat Spass gemacht.

Bei einem Posten musste man Plastikeier in den Korb des Osterhasen werfen. Bei einem anderen Posten machte man ebenfalls etwas mit Bällen. Man musste Pingpong-Bälle mit einem Flie-

gentätscher in das Goal schieben. Wie Unihockey, einfach mit Fiegentätscher und mit einem Pingpong-Ball. Das hat auch sehr Spass gemacht.

Frau Scherer machte eine Art Escape Room im Freien. Man musste von Zahlen die Quersumme ausrechnen und Steine mit verschiedenen Zahlen in die richtige Reihenfolge bringen, um den Safe zu öffnen. Das war wirklich cool und hat jedem Spass gemacht.

Bei Familie Baur stand eine Schokokuss-Schleuder. Man musste mit Bällen auf ein Brett schiessen, was die Schleuder auslöste. Dann flog der Schokokuss zu der Person, die den Ball warf. Bei jedem Posten gab es einen Lösungsbuchstaben.

Am Donnerstag ging es weiter so. Kinder gingen von Posten zu Posten. Am Schluss des Tages musste man in den Gruppen das Lösungswort herausfinden. Es war schon ein bisschen kniffliger als das letzte Mal, das Lösungswort war Eierversteck.

Ganz am Schluss konnte man ein paar Kekse essen, die wir für das Restaurant zubereitet hatten. Die Osterralley war der volle Erfolg und hat jedem Spass gemacht.

Aldea Muji & Yael Strübi

Kantonaler Elternbildungstag

Samstag, 17. Juni 2023
08.30 – 13.45 Uhr, Alte Kaserne Winterthur

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein.

Der Psychologe und renommierte Bindungsexperte Prof. Dr. Guy Bodenmann erläutert im Hauptreferat die diversen Voraussetzungen für die Entwicklung sicherer Bindungen.

Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Nein sagen», «Stress-Bewältigung» oder «Selbstfürsorge».

Der Elternbildungstag findet am **Samstag, 17. Juni 2023** von **08.30 – 13.45 Uhr im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur** statt.

Die Kosten betragen in diesem Jahr im Rahmen des 10-Jahre-Jubiläums der Geschäftsstelle Elternbildung Fr. 25.– pro Person oder Fr. 45.– pro Paar.

Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab 3 Jahren zur Verfügung (Fr. 10.– pro Kind).

Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter: www.zh.ch/elternbildungstag. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!

Kanton Zürich, Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung

Alpenclub Pfungen

Frühlingswanderung Chirsiweg Nuglar
Sonntag 23. April 2023

Was lange währt wird endlich gut. Den Chirsiweg Nuglar re-kognoszierte ich im 2018. Wanderung 2019 Regen. 2020/2021 Corona. 2022 Regen und endlich 2023 hat es nach 5 Jahren warten endlich geklappt.

8 ACP Mitglieder und 1 Gast bestiegen in Pfungen die SBB Richtung Zürich. In Zürich kamen noch 1 ACP und ein Gast dazu. In Pfungen noch Regen am Morgen, je weiter wir Richtung Nuglar kamen um so schöner wurde das Wetter.

In Nuglar angekommen begann die Rundwanderung um Nuglar. Am Anfang Teerstrasse, dann Wiesenwege und Waldstassen. Wir kamen an Hunderten Chirsibäumen vorbei, die noch voll in der Blüte waren. Toll.

Um die Mittagszeit Rast aus dem Rucksack an einer freien Feuerstelle mit Bänken. Dann wurde es warm. T-Shirt Wetter.

Auf dem Rückweg nach Nuglar kam Wind auf, der die Chirsiblütenblätter durch die Luft wirbelten. Durch St. Pantaleon ins Oristal und beim Curry Huus letzter Anstieg nach Nuglar zurück. Es gab sogar noch Gelegenheit sich einen Dessert zu gönnen, bis uns der Bus wieder nach Liestal brachte.

Alle Teilnehmer waren begeistert und glücklich nach Pfungen zurückgekehrt.

Der Berichterstatter
Andreas Meier

Gasthof Traube Dättlikon

Kathrin Nicolaus, die neue Restaurant-Pächterin

Nachdem Remo Büchler 13 Jahre im Gasthof Traube seine Gäste bekocht hat, übernahm Anfang November 2022 Kathrin Nicolaus auch im Interesse der Gemeinde Dättlikon den Gasthof. Ein halbes Jahr nach dem Start gibt sie uns Gelegenheit für ein erstes Resümee.



Der Gasthof Traube wurde 2014 renoviert und präsentiert sich modern mit einem angenehmen Ambiente.

Die gelernte Restaurantfachfrau kommt aus der Nähe von Leipzig (Halle an der Saale), weitere Stationen ihrer Gastronomie – Erfahrung sammelte sie im Ausland und in der Schweiz. Seit nun mehr 20 Jahren lebt Frau Nicolaus in Zürich. «Gastronomie ist meine Leben», sagt Kathrin.

Von 2014 bis Sommer 2019 war sie für den Service in der Traube verantwortlich, sie kennt das Dorf, die Umgebung und vor allem die Gäste gut und alle kennen sie.

Was während des Gesprächs auffällt, das Wohl und die Zufriedenheit der Gäste liegen ihr besonders am Herzen. Dabei wirkt sie bescheiden und möchte als Person im Hintergrund bleiben. Mit ihren zwei Köchen sorgt sie für das Wohlbefinden der Gäste «Meine Erwartungen wurden im 1. Halbjahr übertroffen, absolut brillant, vor allem das Feedback der Gäste freut mich sehr. Es braucht auch viel Glück, gute Köche zu finden».

Das Angebot orientiert sich an einer «gutbürgerlichen Schweizer Küche, das war auch eine Vorgabe der Gemeinde». Dabei gibt es noch genügend Spielraum für Anderes und Neues ausserhalb der Karte, was gerne angenommen wird, meint Kathrin Nicolaus.

Die neue Pächterin kommt aus der gehobenen Gastronomie und hat in 5 Sterne Hotels und Gourmet-Restaurants gearbeitet. Kathrin Nicolaus ist der Meinung, dass in der Traube der Service, das Ambiente und die Küche mehr geschätzt wird. Das sind die Ziele und Punkte, die ihr am Herzen liegen und sie freuen, wenn der Gast wieder kommt. Nach der Pandemie und in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit.

Geöffnet hat die Traube von Mittwoch bis Sonntag. Dabei ist die Auslastung sehr unterschiedlich, Anlässe oder das Wetter spielen eine Rolle, wie das in der Gastronomie normal ist. Unter der Woche kommen die Vereine, über den Monat verteilt ist die Auslastung in etwa gleich.

Die Wiedersehensfreude nach zweieinhalb Jahren Abwesenheit bei den Gästen ist grossartig und zugleich sehr motivierend.

www.gasthoftraube.ch/de/home

Für den Binde-Strich
Erwin Lüber

BÜTIKOFER HOLZBAU

Spezialist für Ihre Holzbauprojekte:

- Planung
- Umbau / Altbausanierung
- Dachsanierung
- Veluxfenster
- Kranarbeiten bis 25m
- Allgemeine Zimmereiarbeiten
- Hotpot's

BÜTIKOFER-HOLZBAU.CH • 079 706 29 23

Eskimo Textil AG - Im Wandel der Zeit

1825/1854

Die industrielle Entwicklung beginnt

An der Töss, dem längsten Flusslauf des Kantons Zürich, entstehen im Jahr 1825 die Baumwollspinnerei in Turbenthal und im Jahr 1854 die Tuchfabrik in Pfungen.

Das Klappern der Handwebstühle verstummt zu diesem Zeitpunkt in der Schweiz. Ächzende Wasserräder, sirrende Transmissionsriemen und surrende Turbinen begleiten schon bald die rasante Entwicklung der schweizerischen Textilindustrie.



1884

Militärdecken

Ermutigt durch ein florierendes Geschäft, erweitert die Familie Ernst rund um den Geschäftsführer Ferdinand Ernst die Tuchfabrik um eine Weberei in Pfungen. Im gleichen Jahr beginnt die Deckenfabrikation. Wenige Jahre später machen Militäraufträge, konkret Militärdecken und -uniformen, 50% des Gesamtumsatzes aus. Die Arbeitszeiten in der Industrie betragen in der Regel 11 Stunden pro Tag, 6 Tage die Woche.

1890

Wagners übernehmen

1890 übernehmen die Gebrüder Wagner aus Deutschland die Baumwollspinnerei in Turbenthal. Sie bezahlen 90'000 Schweizer Franken für die gesamte Baumwollspinnerei inklusive Nebengebäuden. Der erst 29jährige Oskar Wagner leitet die von nun an eigene Fabrik mit dem neuen Namen «Deckenfabrik Zoeppritz, Wagner & Cie».

1891

Heiratsgespräche

Aufgrund der immer grösser werdenden Konkurrenz im Schweizer Textilmarkt und einer Konjunkturlaute streckt die Direktion des Pfungener Unternehmens 1891 die Fühler aus und führt erste Fusionsgespräche mit der Firma in Turbenthal. Diese scheitern jedoch. Zu dieser Zeit stellt die Textilindustrie die Hälfte aller industriellen Arbeitskräfte in der Schweiz.

1900

Die grosse Fusion

Knapp zehn Jahre nach den ersten Gesprächen wird am 21. Juli 1900 die Fusion der beiden Firmen beschlossen. Das Unternehmen «Schweizerische Decken- und Tuchfabrik Pfungen-Turbenthal AG» wird ins Handelsregister eingetragen. Innert weniger

Jahre wird das Fabrikationsprogramm erweitert. Es umfasst Decken, Militärtuch, Halbleinen, Flanelle, Herrenstoffe und Schuhflanelle. 1907 arbeiten 218 Mitarbeitende im Betrieb.



1920

Die goldenen 20er Jahre

Der Schock, ausgelöst durch den 1. Weltkrieg, hält beim Unternehmen nur kurz an: Die komplett auf Militärtuch umgestellte Produktion verdreifacht den Umsatz des Unternehmens innert weniger Jahre. Erste Exportgeschäfte werden eingefädelt. 9650 Decken gehen nach Südafrika, 23'000 nach England.



1945

Modernisierung

Nach Ende des 2. Weltkriegs wird in Turbenthal und Pfungen kräftig an der Zukunft gebaut. Ein Färbereilabor, ein Wollschuppen und ein weiteres Turbinenhaus entstehen. Mit dem modernisierten Maschinenpark lassen sich fortan 520 Kilometer Tuch pro Jahr fertigen.



1954**Frischer Wind hält Einzug**

Mit dem unerwarteten Tod des aktuellen Direktors entschliesst sich der Verwaltungsrat, den in Amerika weilenden Enkel des Firmengründers Oskar Wagner in die Schweiz zu holen. Bruno Aemissegger kommt dem Wunsch nach und wird im Jahr 1956 der neue Direktor der Firma. Mit der Übernahme beantragt der junge Direktor in einer 26-seitigen Standortbestimmung eine Gesamterneuerung der Betriebe in Pfungen und Turbenthal.

1978**Weltbekannte Werbemarke**

Die «Schweizerische Decken- und Tuchfabrik Pfungen-Turbenthal AG» wird zusammen mit der Einführung des neuen Logos in «Eskimo Textil AG» umbenannt. Hintergrund ist die mittlerweile etablierte Bekanntheit der qualitativ hochstehenden Decken aus Wolle, Kamel- und Lamahaar sowie Kaschmir und entsprechenden Mischungen. Diese sorgten für wohlige Wärme beim Schlafen – denn von geheizten Schlafzimmern war damals noch kaum die Rede.



Die gute Qualität

1960 und 1970er Jahre**Starkes Wachstum**

Das Werk in Turbenthal wird zur grössten Deckenfabrik der Schweiz und stellt Schlaf-, Reise-, Couch- und Kinderdecken her, sowie Militärdecken und Stoffe für die Militäruniform. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist allerdings angespannt. Neue Arbeitskräfte zu finden ist schwierig. Das Unternehmen entwickelt ein Wohnbauprojekt mit 100 Wohnungen für aktuelle und potenzielle Mitarbeitende.

1980er Jahre**Exportschlagere Decken**

Die Internationalisierung schreitet voran. Das Unternehmen exportiert mittlerweile erfolgreich nach Asien und Amerika. Auch dank dem Geschäft mit Decken für über 50 Airlines macht der Export zeitweise knapp 70% des Umsatzes aus. Und illustre Kundschaft wie Tina Turner, Roger Moore, Ralph Lauren oder der Sultan von Brunei zählen sich zu den Abnehmern von den beliebten Kaschmir-Decken. Währenddessen tritt Ralph Aemissegger, der Sohn des aktuellen Geschäftsführers, als Verkaufsleiter in das Unternehmen ein und übernimmt 1987 den Posten als Direktor. Gleichzeitig ist seine Frau zuständig für die Kreation und Entwicklung. Aufgrund des florierenden Geschäfts werden weitere Liegenschaften für Mitarbeitende gebaut, ebenfalls modernisiert man die Maschinenparks.

**1990er Jahre****Gefragte Qualität**

Das Unternehmen verlagert die Produktion mehr und mehr nach Turbenthal. In Pfungen werden die Fabrikhallen umgenutzt und an Dritte vermietet. Gleichzeitig springen erste Kunden wie die Post oder die SBB ab, um sich im Ausland mit Decken zu versorgen. Dank der überragenden Qualität der Textilien bleibt das Exportgeschäft ein grosser Treiber.

2000**Neue Herausforderungen**

Die Asienkrise zu Beginn der Jahrtausendwende trifft das Unternehmen hart. Die Preise für Flugzeugdecken kollabieren, was die Eigenproduktion empfindlich trifft. Zahlreiche Textilfirmen in der Schweiz, Österreich und Deutschland müssen ihre Betriebe schliessen. Der rund 150jährige Textilbetrieb sieht sich zusätzlich mit der Konkurrenz aus China und Pakistan konfrontiert, die mit günstigen Produktionsstandorten den Markt aufmischen. Eine Neuausrichtung des Betriebs wird geprüft.

2003**Nutzungskonzept mit Weitblick**

Das Unternehmen entscheidet sich, die Produktion einzustellen und den Fokus auf den Handel, die Fabrikkläden und den kontinuierlich aufgebauten Immobilienbereich zu legen. Die modernen Maschinenparks werden verkauft, rund 10 Quadratkilometer Gewerbefläche wird frei. Ralph Aemissegger erarbeitet einen visionären Plan, um die erhaltenswerten Gebäude neu zu nutzen. 2003 werden umfangreiche Bauarbeiten an die Hand genommen, 2004 beziehen erste Privatmieter die grosszügigen Loftwohnungen in den ehemaligen Produktionshallen. Ein Prozess des Wandels beginnt.

2013**Fokus auf Textilhandel**

Die Textilproduktion wird durch die neu entstandene, eigenständige Firma Eskitex AG weitergeführt. Die Eskitex AG entwickelt, fabriziert und vertreibt die textilen Produkte, die Eskimo Textil AG handelt sie in ihrem Fabrikladen in Turbenthal.

2020**Frauenpower**

Was zu Beginn der Jahrtausendwende eingeläutet wurde, ist 20 Jahre später ein erfolgreiches Geschäftsmodell. Zur Blütezeit der Textilherstellung beschäftigte die Eskimo Textil AG über 400 Mitarbeitende. Heute verantworten rund 20 Personen den Textilhandel und die stetig ausgebaute Bewirtschaftung alter und neuer Immobilien in Turbenthal und Pfungen. Nach dem unerwarteten Tod des Geschäftsführers Ralph Aemissegger 2019 übernimmt seine Tochter Nina Strapp-Aemissegger die Geschäftsleitung in der 5. Generation. Auf Nachhaltigkeit bei Energieerzeugung, bei Sanierungen, Um- oder Neubauten aber auch im Sortiment des Eskimo Fabrikladens wird starken Fokus gelegt.



Für den Binde-Strich
Andrea Zürcher

Neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr Pfungen-Dättlikon

Am Samstag, dem 6. Mai 2023 ab 08:00 Uhr erfolgte die Ablieferung des Tanklöschfahrzeuges (TLZ) durch den Hersteller, Carrosserie Rusterholz. CEO Karl Rusterholz gab der Mannschaft im Anschluss eine Einführung.

Am Montag, dem 8. Mai 2023 von 18 bis 19 Uhr gab es eine statische Präsentation mit anschliessendem Apéro für Behördenmitglieder der beiden involvierten Gemeinden Dättlikon und Pfungen (nach BS-Redaktionsschluss).

Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs für einen erfolgreichen Feuerwehreinsatz.

Viele sicherheitsrelevante Teile sind redundant, also doppelt oder mehrfach abgesichert ausgeführt. Die Anwendung und Steuerung der Systeme können von Heck oder in der Kabine per LCD-Display bedient werden.



Die Feuerwehr Pfungen-Dättlikon

Das TLZ hat ein Gesamtgewicht von 16 Tonnen, bei einer Länge 7.360 mm, Breite 2.500 mm und einer Höhe von 3.300 mm. Das TLZ bietet Platz für 1 Fahrer und 7 Mitfahrer.

Karl Rusterholz erklärte der Feuerwehr mit viel Sachverstand und Humor das TLZ. Was bei der Instruktion auffiel, ist der hohe konstruktive und sicherheitstechnische Standard sowie die

Die in Richterswil / ZH ansässige Carrosserie Rusterholz AG, hatte den Ursprung 1878 mit einer Wagnerie. Den heutigen Grundstein der Firma legte 1927 Karl Rusterholz in Wädenswil. Er begann zuerst mit Krankenautos.



Die Instruktion für das TLZ



Das neue Tanklöschfahrzeug

Heute zählt sie zu den modernsten und innovativsten Carrosseriebetrieben der Schweiz. Der Familienbetrieb, in der dritten Generation wird von Karl, Martin und Christian geführt und beschäftigt 46 Personen, davon 7 Lehrlinge.



Im Einsatz



Neben circa 7 Neuanfertigungen von Feuerwehrfahrzeugen pro Jahr und circa 60 Polizei- und Spezialaufbauten sowie Kleinserien im Kommunalbereich, werden Unfallreparaturen sämtlicher Fahrzeugmarken durchgeführt. Mit grosser Sorgfalt werden die Fahrzeuge, Personewagen, Lieferwagen, Reise Car oder Lastwagen qualitativ hochwertig repariert.

Richtbank, Grossraumspritz- und Einbrennkabine, sowie der moderne Maschinenpark und das «Know-how» der Fahrzeugneuanfertigung gelangen hierbei zum Einsatz.

Für den Binde-Strich
Erwin Lüber

Delegiertenversammlung im Alterszentrum im Geeren

2022 war ein ausserordentlich erfolgreiches Jahr

Bruno Kräuchi, Präsident der Delegiertenversammlung, begrüsst die 20 anwesenden Delegierten am 19. April 2023 im Festsaal. Diesmal war die öffentliche Delegiertenversammlung eine rein interne Veranstaltung, die das Interesse des Landboten nicht zu wecken vermochte. Doch die wenig aufsehenerregende Traktandenliste mit dem Schwerpunkt Jahresrechnung 2022, welche mit einem ausserordentlich guten Ergebnis wenig Diskussionen vermuten liess, täuschte.

Die Betriebskommission ist wieder komplett

Die Ergänzungswahl für das noch fehlende Mitglied in die Betriebskommission für die Amtsdauer 2023 – 2026 verlief diskussionslos. Die Kandidatin Susanne Dreifaldt aus Neftenbach überzeugte die Delegierten mit ihrer fachlichen Kompetenz (Geschäftsleitung Spitex Glatttal) und strategischer Erfahrung. Sie wurde einstimmig in die Betriebskommission gewählt, welche nun wieder vollständig besetzt ist.

Eine Kombination positiver Faktoren sorgte für Gewinn

Marcel Knecht, Finanzvorstand der Betriebskommission, präsentierte das Schwerpunktraktandum des Abends: Die Jahresrechnung 2022. Mit einem Gewinn von 1,138 Millionen Franken war es ein ausserordentlich gutes Jahr, bei dem verschiedene Faktoren zusammenkamen, die sich allesamt positiv auf die Zahlen auswirkten. Die Bettenauslastung – noch mit Auswirkungen der Corona-Pandemie budgetiert – war sehr hoch und die Pflegeintensität der Bewohnenden stieg stärker als budgetiert, was ebenfalls zu Mehreinnahmen führte.

Mehr Bewohnende mit höherem Pflegebedarf benötigen auch mehr Personal – der Personalausbau konnte aber nicht ganz zeitgleich wie die Anzahl Bewohnende erfolgen. Mit dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden konnte dies aufgefangen werden, so dass dem höheren Ertrag eine Punktlandung bei den Personalkosten gegenüberstand, ohne dass die Leistungen eingeschränkt werden mussten. Die Kombination dieser Faktoren führte zum ausserordentlich hohen Gewinn im Jahr 2022.

Balancierter Ausbau Bettenangebot und Personalbestand

Der Personalausbau wird aber forciert, denn wie Marcel Knecht sagte: «Wir wollen nicht das Personal ausbeuten und auf seine Kosten Gewinn erwirtschaften; der Ausbau des Bettenangebots ist nur möglich mit dem entsprechenden zusätzlichen Personal». Das führt – zusammen mit den zeitlichen Verschiebungen beim Bauprojekt – dazu, dass sich die Vollausslastung von 170 Bewohnenden zeitlich etwas verschieben wird. Derzeit geht man von ca. 155 Bewohnenden per Ende 2023 aus.

Solide Gewinnreserve

Der ausserordentlich hohe Gewinn im Jahr 2022 entspricht fast dem Verlust, welchen die Corona-Pandemie dem AZiG im Jahr 2020 verursacht hat, und ermöglicht es, die Gewinnreserve wieder auf ein gutes Niveau zu bringen. Das ist wichtig für die Weiterentwicklung des Betriebs und die Werthaltigkeit der Beteiligung der Eigentümergemeinden des AZiG.

Stefan Kammerlander, Präsident der Rechnungsprüfungskommission, hatte keine Einwände zur Jahresrechnung und empfahl sie der DV zur Abnahme.

Es folgte eine längere Diskussion über den Beitrag der Gemeinden zur Finanzierung der beiden nicht kostendeckenden Angebote Tagesbetreuung sowie Akut- und Übergangspflege

und die gesetzlich nicht erlaubte Quersubventionierung.

Die Jahresrechnung 2022 mit einem Gesamtaufwand von knapp 16,3 Millionen, einem Gesamtertrag von 17,4 Millionen und einem Gewinn von 1,138 Millionen sowie Nettoinvestitionen von 12,3 Millionen wurde im Anschluss einstimmig genehmigt, ebenso wie der Geschäftsbericht 2022.

Nach dem Bezug von Haus Dorf folgt die letzte Sanierungsetappe

Andreas Möckli, Bauvorstand der Betriebskommission, informierte über den Stand der Erweiterung und Teilsanierung, die auf Kurs ist. Ab Mitte Juni ist die Teilsanierung im Haus Dorf beendet und der grosse Umzug der Bewohnenden beginnt. Wenn das Haus Mitte, das jetzige Altersheim, geräumt ist, startet die letzte Sanierungsetappe, die im Frühling 2024 abgeschlossen sein sollte. Danach erfolgt noch der Abbau des Provisoriums und die Erstellung der zusätzlichen Parkplätze. «Im Juni 2024, wenn alles abgeschlossen ist und bei hoffentlich schönem Wetter, ist eine grosse Einweihungsfeier für alle vorgesehen.», so kündigte es Andreas Möckli an.

Veränderungen in Organisation und Personal

Reto Engi, der seit 1. März 2023 Geschäftsführer im AZiG ist, stellte sich den Delegierten vor. «Gesundheitsversorgung, Mitarbeiterentwicklung und Führung liegen mir am Herzen und es ist mir wichtig, dass bei meiner Arbeit der Mensch im Fokus ist – in meiner Rolle als Geschäftsführer kann ich alles kombinieren.»

Auch Simone Jud, seit 1. April 2023 Leiterin Hotellerie und Mitglied in der Geschäftsleitung, stellte sich persönlich vor. «Eigentlich komme ich aus dem Toggenburg, das hört man ja, aber wegen dieser Stelle bin ich extra nach Seuzach umgezogen.» Beide verfügen über langjährige Berufs- und Führungserfahrung im Alters- und Pflegebereich.

Anna Losa, Leiterin Personal, hat sich zum vorzeitigen Altersrücktritt per Ende Juni 2023 entschlossen. Der Rekrutierungsprozess für ihre Nachfolge ist in vollem Gang. Ebenfalls per Ende Juni erfolgt der ordentliche Altersrücktritt des bisherigen Geschäftsführers Urs Müller, der die Geschäftsführung per 1. März 2023 abgegeben hat und seine Restferien bezieht. Bruno Kräuchi dankte ihm im Namen der DV für seinen Einsatz und sein Engagement in den zehn Jahren als Geschäftsführer. Die ausführliche Würdigung seiner Leistungen war am Folgetag der DV im Landboten zu lesen.

Andrea Furrer
Assistentin des Geschäftsführers

«Wer ist das?»

Wer hat 21 Augen, kann aber nicht's sehen?

Lösung im Heft ;-)

Männerchöre Pfunzen und Neftenbach

Ein sehr schöner und dankbarer Nachmittag ist Geschichte.

Am Samstag 22. April durfte der Präsident, Max Suter, im Auftrag der Männerchöre Pfunzen und Neftenbach die 57 Jubilarinnen und Jubilare mit 11 Begleitpersonen der Gemeinde Pfunzen willkommen heissen. Zu diesem Anlass waren auch die Helferinnen und Helfer sowie 3 spezielle Gäste eingeladen.

Pünktlich um 14.00 Uhr eröffneten die Männerchöre den Nachmittag mit dem Lied *Morgenrot* unter der Leitung von Freya Utta.



Anschliessend begrüsst Max Suter alle geladenen Gäste im speziellen die Gemeindepräsidentin Tamara Schmocker, Pfarrer Johannes Keller und unseren Vereinsfotografen Heinz Hartmann. Mit weiteren drei Liedern schlossen wir den ersten Teil ab.

Unsere neue Gemeindepräsidentin dankte den Männerchören für die Einladung und überbrachte die Grussbotschaft der Gemeinde und wünschte mit sehr ausgewählten Worten allen Geburtstagskindern viel Freude, gute Kontakte und etliche gesunde Jahre.



Max Suter erwähnte alle Helfer vom letzten Dorffest und lud diese zu einem separaten Apéro im Foyer ein. Bei gemütlicher Stimmung tauschten sie Gedanken über den vergangenen Einsatz aus.



Bei Max Suter gab es keine Pause und er begrüsst die Geburtstagskinder im Alter von 80, 85, 86 und 87 Jahren persönlich.

Im Anschluss wurden die Gäste von Dennis Croner musikalisch unterhalten. Nachdem auch die Helfer wieder im Saal eingetroffen waren sangen die Männerchöre im zweiten Block Lieder vom Wein und vom Bier. Nach dem Applaus wurden alle mit Fleischkäse und Kartoffelsalat und Getränken versorgt. Dennis Croner zeigte sein Können mit gesanglichen und musikalischen Einsätzen.

Max Suter dankt dem ehemaligen Löwen-Team für den tollen Service und für die grosse Unterstützung bei diesem schönen Anlass.

Frisch gestärkt lauschten wir dann den gehaltvollen Worten von Pfarrer Johannes Keller. Auch bei ihm stand das Thema Geburtstag in der Begrüssung vom 1. Geburtstag bis ins hohe Alter mit den Veränderungen im Mittelpunkt.

Mit den Liedern *In die blühende Welt*, *Le vieux chalet*, *Gäll chunsch gli hei* und *Glocken der Heimat* waren die Männerchöre unter der kompetenten Leitung von Freya Utta wieder im Einsatz.

Max Suter bedankte sich bei der Dirigentin und bei den Männerchören für den wirklich tollen Einsatz und den Gästen für ihr Kommen.

Mit dem Hinweis, dass sämtliche Kosten, Essen und Getränke und Unterhaltung für diesen Nachmittag vom Männerchor Pfunzen getragen werden, bat er um eine freiwillige Spende und dankte allen für jede Gabe.

Ein besonderer Dank ging an Max Suter, welcher diesen Anlass inkl. Einladungen und Durchführung organisiert hat. Den Blumenstrauss durfte Vreni Suter in Empfang nehmen, da sie doch

besonders auf ihren Max verzichten muss.

Die Dirigentin erhielt einen Blumenstrauss für ihren Einsatz bei den Proben und für die Durchführung. Es ist eine besondere Leistung in so kurzer Zeit ein solches Programm auf die Beine zu stellen.

Der Applaus nach den letzten Gesangseinlagen war herzlich und so sangen wir als Dreingaben noch den Siloballe-Blues, aus der Traube in die Tonne und auf besonderen Wunsch den Bajazzo.

Damit ging ein sehr schöner und auch gemütlicher Anlass zu Ende und die Sänger genossen die anstehenden Ferien und freuen sich auf ein «Wiederluege» bei einem nächsten Anlass.

Männerchor Pfunzen
Josef Schifferle

Fotos: Heinz Hartmann

Musiktheaterwoche – En Thron für alli



In den Schulferien sind Schulanlagen normalerweise verwaist. Auf dem Areal des Schulhaus Seebel jedoch herrschte in der ersten Frühlingsferienwoche reger Betrieb.

40 Kinder vorwiegend aus Pfungen, Dättlikon und Neftenbach nahmen an der Musiktheaterwoche von Familienverein Pfungen und Ref. Kirchgemeinde Dättlikon-Pfungen teil. Gesangs- und Schauspielproben, Kostümbehör- und Bühnenbild gestalten, wechselten sich im Laufe des Tages ab. Es blieb aber auch Zeit, um auf dem Pausenplatz herumzutollen, für sich selber etwas zu basteln, zu malen oder miteinander ein Spiel zu machen.

Mit dem Ziel der zwei Aufführungen vor Augen, strengten sich die Kinder mächtig an und wiederholten manchmal mehrmals eine Szene oder ein Lied, wenn Regisseurin Simone Pries und der Dirigent Johannes Keller mit dem Gebotenen noch nicht ganz zufrieden waren. So wuchs die Spannung im Laufe der Woche bis zur Hauptprobe am Donnerstagabend, wo zum ersten Mal Orchester und Streicherensemble dabei waren, der Ton übers Mikrofon zu hören war und die Kinder im ungewohnt hellen Scheinwerferlicht standen. Das eigens ins Leben gerufene Projektorchester aus Musikern des Musikvereins und älteren Jugendlichen hatte schon einige Wochen zuvor mit den Proben begonnen. Das Streicherensemble wurde durch ehemalige Mitwirkende aus der Musicalwoche 2021 unterstützt.



Als dann am Freitag Familienangehörige der Kinder und viele weitere Theaterbesucher in die Mehrzweckhalle strömten, hatte manch ein Kind ein mulmiges Gefühl im Bauch und die Nervosität war für die Helfer in der Garderobe spürbar. Sie benötigten eine gehörige Portion Mut, um sich auf die Bühne zu stellen um solo oder im Chor zu singen. Doch alles ging bestens über die Bühne und auch das Bühnenbild kam so richtig zur Geltung. Die Kinder hatten sich gemäss den verschiedenen Szenen im Stück mit Graffiti sprayen, malen mit Neonfarben fürs Partyland und gestalten einer Savannenlandschaft kreativ betätigt.

Das Stück «En Thron für alli» geschrieben von Simone Pries: Der durch den Tod der Königin nun leere Thron muss neu besetzt werden. Die Verwaltung sucht in allen fünf Bezirken nach jeweils einem Kandidaten, der sich einem Wettkampf um den Thron stellt. Doch dieser Kampf entwickelt sich zu einem handfesten Streit unter allen Bewohnern. Überraschend tritt die Liebe in ihre Mitte und bringt die Bewohner zur Einsicht, dass es reicht, wenn die Liebe regiert und jeder Einzelne etwas einbringt. Ihre Fähigkeiten bringen die Bezirke in Form von Puzzleteilen dar, die zuletzt ein farbenfrohes Herz auf dem Thron bilden.

Wenn am Ende des Stückes eine Schar von 40 Kindern auf der Bühne steht und aus voller Kehle «Heal the World» singt, dann sorgt das für einen Gänsehautmoment bei allen. Das lässt die Kinder, die im Laufe der Woche angehäuften Müdigkeit vergessen, Familienangehörige gerührt sein und uns als OK, die grosse Arbeit dahinter bestätigen.

Wir danken allen, die uns in irgendeiner Form unterstützt und diese Woche einmal mehr ermöglicht haben.

Susanne Häne
Für das OK der Kinder- Musiktheater Woche 2023

Märt-Träff

3...2...1... der Countdown für unsere dritte Marktsaison läuft!

Diesen Samstag, 13. Mai ist es soweit, wir starten in unsere dritte Marktsaison! Ein reichhaltiges Angebot wartet auf unsere Besucher: Frisches Gemüse, Früchte, Zopf, Brot, allerlei Handwerkliches, Flammkuchen, Wurst vom Grill, Bier vom Fass, Kaffee und Kuchen ...

Zum Start in die Marktsaison und sicher zur Freude unserer Besucher erwarten wir

Clownin Elsi

Ausserdem werden uns die **Bläutschihöckler** mit ihren Schwyzerörgeli musikalisch unterhalten.

Am Samstag Markt!

MAI

13

Samstag

Märt-Träff

PFUNGEN

10:00 -13:00 Uhr
Dorfstrasse 22

... unsere nächsten
Marktdaten:

JUNI

10

Samstag

MAI

27

Samstag

**... der Begegnungsort für
Jung und Alt!**

Weitere Informationen unter www.maert-traeff.ch.

Wir freuen uns, Sie als Besucher oder als Standbetreiber auf unserem Marktplatz anzutreffen.

Damit zusammen bleibt, was zusammen gehört

In schwierigen Lebenssituationen übernehmen Haustiere eine besonders wichtige Rolle als Sozialpartner – aber nur dann, wenn es ihnen dabei gut geht. Wir unterstützen ältere oder schwerkranke Tierhalter in der Betreuung ihrer Lieblinge, wenn sie selber es nicht mehr können und kein eigenes Netzwerk besteht das hilft.

Spendenkonto : PC 61-120058-0



Mensch und Tier

im Glück

Tel. 044 701 10 00
info@mensch-und-tier-im-glueck.ch
www.mensch-und-tier-im-glueck.ch

Waldwoche Pfungen-Dättlikon 2023

Von Montag 17. bis Freitag 21. Juli 2023 findet wieder die traditionelle Waldwoche im Pfungemer Wald statt. Teilnehmen können alle schulpflichtigen Kinder von Pfungen und Dättlikon ab Jahrgang 2016. Mit dieser Aktion möchten wir den Kindern auf spielerische Art die Natur und den Wald näherbringen.



Die Kosten betragen Fr. 40.-- für das 1. Kind pro Familie, für die weiteren Kinder der gleichen Familie Fr. 30.--. Das Programm und nähere Informationen (Zeit, Treffpunkt, Kleidung usw.) erhalten sie in der Woche vor Beginn (**Info erfolgt nur per Mail**). Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: ralph.buehler@forst-pfungen.ch oder Tel: 052 315 48 32.

Ihr Forst-Team Pfungen

Anmeldung mit Namen, Adresse, Telefonnummer (tagsüber erreichbar), Jahrgang und E-Mail-Adresse **bis spätestens am 30. Juni 2023** an:

ralph.buehler@forst-pfungen.ch oder
Gemeinde Pfungen, Forstbetrieb, Dorfstrasse 25, 8422 Pfungen

siehe auch www.pfungen.ch oder www.daettlikon.ch

KLEINANZEIGE

Inventar-Verkauf vor Ort

im ehemaligen Bahnhof-Bistro Pfungen
Bahnhofstrasse 7, 8422 Pfungen
Sa 3.6. 14-17 Uhr
So 4.6. 10-14 Uhr

Table Top / Küchenutensilien / Küchengeräte Gastro uvm.

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23 Mobil 079 671 40 70
8406 Winterthur info@pfeiferkaminfeger.ch
Telefon 052 202 98 08 www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Traditionsgemäss geben wir hohe Geburtstage und Hochzeitsjubiläen bekannt.
Es sind jedoch nur Jubilare aufgeführt, die mit der nachstehenden Veröffentlichung einverstanden sind.

Gratulationen Pfungen

Geburtstage

16.05.2023	Bläsi Maria	90 Jahre
22.05.2023	Vollenweider-Ruckstuhl Margrit	85 Jahre

Gratulationen Dättlikon

Geburtstag

25.05.2023	Rappel Peter	80 Jahre
------------	--------------	----------

Wir gratulieren allen recht herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.



Evi Kühne und Tanja Klingler

Pro Senectute Pfungen

Infos

Unsere **Maifahrt** findet am **24. Mai 2023** statt.

Alle Plätze sind besetzt... Nun hoffen wir auf gutes Wetter.

Mittagstisch:

Mittwoch, 7. Juni 2023, Kafi Rössler

Mittwoch, 5. Juli 2023, Dorfstrasse 22, anschliessendes Spielen

Mittwoch, 2. August 2023, Kafi Rössler

An-/Abmeldung bei Andrea Flach

079 717 65 00 andrea.flach@bluewin.ch

Besuch im Alterszentrum im Geeren:

Dienstag, 20. Juni 2023, 14.00 Uhr

Dienstag, 29. August 2023, 14.00 Uhr

Nicole Mattle 052 223 06 47

Annette Hostettler 052 315 41 80

Anlass:

Grillabend: Freitag, 11. August 2023

(Verschiebungsdatum 18.08.2023)

Inserieren im Bindestrich

Seite	schwarz/weiss	farbig	Wiederholungsrabatte (kalenderunabhängig):	Erscheinungsdaten
1/1	CHF 650.–	CHF 770.–	• 10 % für 6 Inserate innerhalb von 12 Mte.	16. Juni 2023
1/2 quer	CHF 340.–	CHF 440.–	• 20 % für 12 Inserate innerhalb von 12 Mte.	14. Juli 2023
1/2 hoch	CHF 340.–	CHF 440.–	Der Rabatt wird bei der Jahresrechnung in Abzug gebracht.	18. August 2023
3/8	CHF 260.–	CHF 360.–	Technische Angaben: Bitte senden Sie die Daten als hochauflösendes TIFF (CMYK) oder PDF (Schriften eingebettet) mit einer Mindestauflösung von 300 dpi.	15. September 2023
1/4 quer	CHF 175.–	CHF 255.–	Konditionen: Alle Preise sind exkl. MWSt. und netto/netto.	13. Oktober 2023
1/4 hoch	CHF 175.–	CHF 255.–	Auskünfte: Erwin Lüber, 079 / 600 90 53	17. November 2023
3/16	CHF 135.–	CHF 215.–		15. Dezember 2023
1/8 quer	CHF 95.–	CHF 155.–		19. Januar 2024
1/8 hoch	CHF 95.–	CHF 155.–		16. Februar 2024
1/16	CHF 60.–	nicht erhältlich		15. März 2024
Kleininserat	CHF 30.–	nicht erhältlich		12. April 2024



Impressum

Herausgeberin

Genossenschaft Dorfzeitung Pfungen/Dättlikon

Domizil

St. Priminstrasse 39, 8422 Pfungen

Auflage

2400

Erscheinung

monatlich/Redaktionsschluss
am ersten Montag des Monats um 18.00 Uhr

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

05. Juni 2023

Redaktion

Andrea Zürcher, Nadia Greub,
Clarissa Müsken

Redaktion diese Ausgabe

Nadia Greub

Redaktion nächste Ausgabe

Clarissa Müsken

Auswärtsabonnemente

Tanja Klingler

Druck

Druckzentrum Bülach, 8180 Bülach

Annahme

redaktion@dorfzeitung-bindestrich.ch

Wichtig

Text und Bilder immer als einzelnes Dokument im Mailanhang senden. Bei Dokumenten mit Bildern wird nur der Text gedruckt! Die Gestaltung eines Berichtes ist Sache der Redaktorin.

Recht

Mit der Annahme eines Manuskriptes erwirbt die Dorfzeitung das Recht zur Veröffentlichung.

Bildnachweis

Titelbild: Andreas Grunder – Musiktheater

Seniorenwandergruppe Pfungen-Dättlikon

Wanderung vom 20. April 2023 Gurisee

Um neun Uhr besammelten wir uns beim Bahnhof Pfungen. Die ganze Nacht über hatte es ausgiebig geregnet, und auch jetzt hielten die Regenfälle nach wie vor an. So stellt man sich einen Frühlingstag eigentlich nicht vor, vielmehr war es ein trübnasser Herbsttag. Entsprechend war jede und jeder ausgerüstet, versehen mit Regenkleidung und Regenschützen zum Überziehen, bewehrt mit Schirm oder Knirps, um so dem miesen Wetter trotzen zu können.

Mit dem Zug fuhren wir nach Winterthur. Während der Fahrt dünkte es einen, dass der Regen doch etwas nachlassen würde. Und tatsächlich, als wir in Winterthur ausstiegen, regnete es nicht mehr. Das lag aber möglicherweise auch daran, dass wir uns im überdachten Hauptbahnhof aufhielten. Es ging weiter nach Seuzach, und dort konnten wir uns dann davon überzeugen, dass es wirklich aufgehört hatte zu regnen. Und abgesehen von ein paar wenigen Tropfen am Nachmittag sollte der Himmel während des ganzen Tages dichthalten.

Wie üblich tranken wir, bevor wir dann loszogen, einen Kaffee und assen ein Gipfeli. Unser Ziel war der Gurisee. Vorbei an einer Vogelvoliere, wo sich bunt gemischt und ebenso bunt gefärbt verschiedene exotische Vogelarten aufhielten, ging es dem See entgegen. Wenig später passierten wir einen Taubenschlag, wo Brieftauben gehalten wurden, vermutlich eine aussterbende Spezies. Wer schreibt im Zeitalter der Digitalisierung noch Briefe? Nachher kamen wir zum Gurisee, einem Naturschutzgebiet. Dort erwartete uns Hansjörg Schmid, ein Bekannter von Marisa. Er ist angestellt von der Gemeinde Dinhard und verantwortlich für dieses Gebiet.

Er erzählte uns nun interessante Sachen rund um den Gurisee, wobei die Bezeichnung «See» etwas irreführend ist, vielmehr sind es zahlreiche kleine Teiche und Tümpel. Der Gurisee ist ein Hochmoor, entstanden nach der letzten Eiszeit, als sich der Gletscher aus dem Thurtal zurückgezogen hatte. Ab Mitte des neunzehnten Jahrhunderts wurde der See von der Firma Sulzer genutzt, um Torf zu stechen, der dann als Brennmaterial für die neu entstandene Giesserei gedient hatte.

Auch von Interessenkonflikten erzählte uns Hansjörg. Die Teiche verlanden zunehmend, und um das zu verhindern, müsste man sie hin und wieder vom Schilf und anderem Material befreien. Gegen solche Eingriffe wehren sich aber gewisse Naturschutzverbände.

Nachher mussten wir weiter, das Mittagessen im Restaurant «Schlosshalde» stand an. Über den Stadlerberg ging es der Mörsburg entgegen. Dort erwarteten uns Bea und ihr Mann Urs. Bea erholt sich gegenwärtig von einer Operation und konnte deshalb an der Wanderung noch nicht teilnehmen. Jetzt aber hatten wir uns trotzdem gefunden und genossen anschliessend das Mittagessen, vorgängig einen Salat, danach Hackbraten, Gemüse und Kartoffelstampf, eine Art Kartoffelstock, aber eben -stampf. Für alle des Kochens Unkundigen, Stampf ist weniger püriert als Stock.

Es folgte eine kurze letzte Etappe zurück nach Seuzach. Dort bestiegen wir den direkten Bus nach Pfungen, der uns danach heim ins untere Tösstal brachte.

Hermann hatte mit Marisa die Wanderung rekognosziert gehabt und nachher auch in gewohnter Manier organisiert, also ohne den geringsten Makel. Dafür der Dank der ganzen Wandergruppe.

Dieter Sigg

Wanderung vom 25. Mai 2023

(kein Verschiebedatum)

Von Meilen auf den Pfannenstiel

Länge 6,33 km, Wanderzeit ca. 2h 10 min

Auf-/Abstieg: 435m / 131m

Hinreise:

Pfungen ab	08.15	S41
Winterthur ab	08.35	S7
Meilen an	09.27	

In der Nähe des Bahnhofs Meilen geniessen wir Kaffee und Gipfeli. Dann geht es hinauf durch das besondere Dorfbachtobel bei der Burgruine Freudenberg vorbei Richtung Weiler Toggwil. Wie im Tessin fliesst klares Wasser über ausgewaschene Steinformationen und unter alten Steinbrücken durch.

Nach Toggwil führt der Jakob Ess-Wanderweg zur überdachten Feuerstelle: Picknick.

Nach dem Mittagsrast geht es weiter hinauf auf die Hochwacht oder direkt zum Restaurant Vorderer Pfannenstiel. Dort können wir Dessert und Getränke geniessen.

Anschliessend fahren wir mit dem Bus bei der Hohenegg vorbei zum Bahnhof Meilen.

Rückfahrt:

Vorderer Pfannenstiel ab	16.14	Bus 922
Meilen an	16.28	
Meilen ab	16.33	S7
Winterthur an	17.08	
Winterthur ab	17.36	S41
Pfungen an	17.45	

Billette bitte selber besorgen:

Pfungen-Meilen

Vorderer Pfannenstiel-Meilen-Pfungen

Wanderleitung: Georg Pfister

Anmeldung für alle, **bis Montag, 22. Mai 2023** an:

Georg Pfister, georgpfister@bluewin.ch oder

Tel.: 052 337 28 74 / 079 354 60 11

«Wissen in 30 Sekunden»

Koalas, Affen und Menschen sind die einzigen Lebewesen mit einem individuellen Fingerabdruck.

Aus dem Ortsmuseum

Museum und Kunst, das passt.

Doch vermoderndes Holz vor dem Museum – kann das Kunst sein?

Laut Duden ist Kunst **«schöpferisches Gestalten aus den verschiedensten Materialien oder mit den Mitteln der Sprache, der Töne in Auseinandersetzung mit Natur und Welt».**

Also etwas menschgemachtes. Demnach ist moderiges Wurmholz keine Kunst. Und überhaupt. Was hat das Zeug vor dem Museum zu suchen?

Totholz – so werden abgestorbene Bäume bezeichnet – ist alles andere als tot. Es ist Lebensgrundlage für tausende Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen, Moosen und Flechten. Der Dreizehenspecht findet Futterinsekten im Totholz. Der seltene Hirschkäfer legt seine Eier an die Wurzeln von toten oder absterbenden Bäumen. Der Zunderschwamm, der früher zum Entzünden von Feuer benutzt wurde, ist ein «Schwächeparasit» auf alternden Bäumen und kann noch Jahre, nachdem der Baum abgestorben ist, darauf leben. Das grüne Koboldmoos das ebenfalls auf Totholz angewiesen ist, steht auf der roten Liste und ist als potentiell gefährdet eingestuft, da es in den aufgeräumten Wäldern einen starken Mangel an Totholz gibt und es durch Luftschadstoffe beeinträchtigt wird.



Das sind nur wenige Vertreter der auf Totholz angewiesenen Lebewesen.

Dass vor allem Pilze und Moose kunstvolle Gebilde hervorbringen, möchten wir mit einer Komposition von verschiedenen Hölzern in unterschiedlichem Stadium des Abbaus zeigen.

Ob dieses vermodernde Holz nun als Kunst bezeichnet werden kann, entscheiden Sie selbst. Kommen Sie vorbei und bilden Sie sich eine Meinung.



Einige grosse Denker äusserten sich zur Frage, ob Natur auch Kunst sein kann:

«Alle Kunst ist die Nachahmung der Natur» (Seneca). **«Die Kunst ist keine Nachahmung der Natur, sie ist eine Erklärung derselben»** (Franz Grillparzer). Und Christian Morgenstern (vermutlich der Maler und nicht der Dichter mit dem Wiesel auf dem Kiesel im Bachgeriesel) schrieb **«Als ob Kunst nicht auch Natur wäre und Natur Kunst!».**

Dass Holz nicht nur Kunst kann, zeigt die Ausstellung «Wunder-Welt-Wald.komm» im Ortsmuseum. Dort können Sie herausfinden, was knallrote «Stögi» (für jüngere Jahrgänge Highheels) mit Holz zu tun haben oder dass die Waldameise eine wahre Bau-Künstlerin ist. Begegnen Sie einer ausgewachsenen Wildsau und schauen Sie sich Borkenkäfer von Nahe an.

Am **4. Juni von 14.00 – 17.00 Uhr** gibt es wieder eine Gelegenheit hereinzuschauen. Wir freuen uns auf Sie.

Für die Museumskommission

Christine Köchli Strati

Fotos: Enzo Strati

Für Individualisten.

**schneider
küchenbau
schreinerei**

8427 Freienstein
044 866 20 70

Über Küchen reden
kann man mit uns immer. Rufen Sie an für
einen persönlichen Besprechungstermin.

www.schneider-kuechen.ch

Massgeschneiderte Küchen aus der Region.

Jodelchörli «Echo vom Irchel» Dättlikon

Abschiedskonzert am Muttertag, 14. Mai 2023

An seiner 73. Generalversammlung vom 27.01.23 hat das Chörli einstimmig beschlossen, den Verein per Ende 2023 aufzulösen und am Muttertag seinen letzten öffentlichen Auftritt durchzuführen.

Die aktiven Sängerinnen und Sänger hatten sich bereits nach den Sommerferien 2022 dafür ausgesprochen und haben dies nun auch formell bestätigt. Die Gründe wurden den Passivmitgliedern bereits mit der GV-Einladung ausführlich dargelegt, es sind dies die Altersstruktur, fehlende jüngere Aktive wegen vielen anderen Möglichkeiten in städtischer Umgebung sowie gesundheitliche Probleme der Aktiven.

Am Muttertag wird das Chörli die langjährige Tradition der Mitwirkung am Gottesdienst noch einmal weiterführen. Der Gottesdienst findet um 10.00 Uhr in der Kulturschür statt, wo anschliessend ein Apéro und ein einfaches Mittagessen angeboten werden. Ab 13:30 Uhr singt das Chörli dann noch viermal einige Lieder aus den verschiedenen Perioden seines Bestehens.

Die Chörli-Mitglieder werden sich weiterhin treffen, doch nicht mehr im gleichen Rhythmus und in anderer Form, welche noch zu bestimmen ist. Auch dabei wird sicher wieder ein Lied angestimmt werden.

Wir bedanken uns hiermit bei allen Passivmitgliedern und weiteren Personen, welche uns über all die Jahre hinweg treu unterstützt haben und werden auch mit ein wenig Wehmut an die vergangenen Jahre zurückdenken.

Hermann Bieri

Lösung von Seite 16:

Ein Würfel

Reformierte Kirchengemeinde Dättlikon-Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

So	14.05.	09.30	Kirche Pfungen: Gottesdienst, Pfr. James Liebmann, Musik: Robert Schmidt. Kollekte: Verein Frauenhaus Winterthur
So	14.05.	10.00	Bungerthof Dättlikon: Gottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Jan Freicher, Piano und Jodelchörli. Kollekte: Verein Frauenhaus Winterthur. Im Anschluss Apéro
Do	18.05.	11.00	Irchelturm, Berg a.I.: Auffahrtsgottesdienst zusammen mit der Kirchengemeinde Flaachtal, Pfr. Jakob Vetsch und Pfr. Hans Peter Werren. Musik: Musikverein Pfungen. Im Anschluss Verpflegung. Infos zu Fahrdienst und Schlechtwetterprogramm: siehe Homepage

So	21.05.	19.30	Kirche Pfungen: Abendgottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Kiyomi Higaki, Orgel. Kollekte: Schweizer Berghilfe
Do	25.05.	10.30	Almacasa Pfungen: Gottesdienst, Pfr. Andreas Goerlich
So	28.05.	09.30	Kirche Dättlikon: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Nadja Margot, Orgel und Beatrice Flückiger, Querflöte. Kollekte: Pfingstkollekte
So	28.05.	09.30	Kirche Pfungen: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Pfr. Johannes Keller, Musik: Robert Schmidt, Orgel und Sophia de Jong, Violine. Kollekte: Pfingstkollekte Landeskirche
Fr	02.06.	18.00	Kirche Pfungen: Beginn der „Lange Nacht der Kirchen“, Details und Programm siehe Flyer oder Homepage
So	04.06.	10.00	Kirche Dättlikon: Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Jan Freicher, Orgel.
So	11.06.	10.00	Kirche Pfungen: Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Johannes Keller, Musik: Robert Schmidt, Klavier und Stefanie Müller, Gesang
So	18.06.	09.30	Kirche Dättlikon: Taufgottesdienst, Pfr. Jakob Vetsch, Musik: Jan Freicher, Orgel und Kirchenchor

Familien mit Kindern

Fr	12.05.	15.15	Kinderstunde Chilechäller Dättlikon, mit Caroline Baur. Kontakt: caroline.baur.mettler@gmail.com
Do	25.05.	09.30	Elterä-Träff Pfarrhaus Pfungen, mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb. Kontakt: pfungen.elterntreff@gmail.com
Fr	02.06.	15.15	Kinderstunde Chilechäller Dättlikon, mit Caroline Baur
Do	08.06.	09.30	Elterä-Träff Pfarrhaus Pfungen, mit Rahel Koch und Johanna Rathgeb
Fr	16.06.	15.15	Kinderstunde Chilechäller Dättlikon, mit Caroline Baur
Fr	16.06.	17.30	Kirche Pfungen: Fiire mit de Chliine. Gottesdienst für Kinder zwischen 3 und 5 Jahren mit ihren Eltern/Geschwistern.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Sa	13.05.	09.00	JuKi 6/7, sozialer Tag, Infos folgen
Di	16.05.	18.00	Konfunterricht, Chilechäller Dättlikon

KIRCHEN

Mi	17.05.	07.30	Minichile Pfungen,	Schulhaus Breiteacker
Mi	24.05.	07.30	Minichile Pfungen,	Schulhaus Breiteacker
Di	30.05.	18.00	Konfunterricht, Pfarrhaus Pfungen	
Mi	31.05.	07.30	Minichile Pfungen,	Schulhaus Breiteacker
Do	01.06.	07.30	3. Klass-Unți Pfungen,	Schulhaus Breiteacker
So	04.06.	10.00	Konfunterricht: Konfirmation, Kirche Dättlikon	
So	04.06.	19.00	LifeTap Celebration, 20.15 Uhr hangout, FEG Embrach. Infos: www.lifetap.ch	
Mi	07.06.	07.30	Minichile Pfungen,	Schulhaus Breiteacker
Do	08.06.	07.30	3. Klass-Unți Pfungen,	Schulhaus Breiteacker
So	11.06.	10.00	Konfunterricht: Konfirmation, Kirche Pfungen	
Mi	14.06.	12.15	Minichile Pfungen,	Pfarrhaussaal, Lunch mitnehmen
Do	15.06.	07.30	3. Klass-Unți Pfungen,	Schulhaus Breiteacker

Pfarramt Dättlikon-Pfungen:

Pfr. Johannes Keller
Tel. 052 315 14 30 oder Tel. 079 462 46 94
johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch
weitere Informationen: www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Pfr. Dr. Jakob Vetsch
Tel. 052 315 15 66 oder Tel. 079 228 47 27
jakob.vetsch@ref-daettlikon-pfungen.ch
weitere Informationen: www.ref-daettlikon-pfungen.ch

Gottesdienst am Muttertag auf dem Bungerthof

Dieses Jahr feiern wir den Muttertags-Gottesdienst am Sonntag, 14. Mai, bei Hablützels auf dem Bungerthof im Ausserdorf 22 in Dättlikon. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und wird von Pfarrer Jakob Vetsch, Organist Jan Freicher und dem Jodelchörlı unter der Leitung von Hermann Bieri liturgisch und musikalisch gestaltet.



Dieser Rahmen wurde aus einem bestimmten Grund gewählt. Das Jodelchörlı «Echo vom Irchel» wird an diesem Sonntag das letzte Mal als Verein singen. Sie werden den Gottesdienst gesanglich untermalen und danach wird ein Apéro und allen Passivmitgliedern ein einfaches Mittagessen offeriert. Wer mag, lässt sich so gegen halb zwei Uhr mit dem letzten Konzert noch einmal in die Jodelwelt entführen.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher in diesem einzigartigen Gottesdienst.

Tanja Klingler

Fiire mit de Chliine

Das nächste «Fiire» findet am Freitag, 16. Juni, um 17.30 Uhr in der Kirche Pfungen statt. Eingeladen sind alle Kinder von drei bis fünf Jahren mit ihren Geschwistern und Angehörigen. Gemeinsam hören und erleben wir eine Geschichte, beten und verbringen bei Zopf und Sirup im Anschluss noch etwas Zeit zusammen.



Dieses Mal geht es in der Geschichte «mutig, mutig» von Lorenz Pauli um vier Freunde, die einen Wettkampf machen: Wer erfindet die verrückteste Mutprobe und besteht sie?

Wir freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher!

Euer Fiire-Team
Susanne, Andrea, Martin und Pfr. Johannes Keller
Bildquelle: Atlantis Verlag

Herzliche Einladung zur

Kirchgemeindeversammlung vom Mittwoch, 28. Juni um 19.30 Uhr im Singsaal Schulhaus Seebel, Pfungen

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 der ev.-ref. Kirchgemeinde Dättlikon
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2022 der ev.-ref. Kirchgemeinde Pfungen
3. Allfällige Anfragen gemäss § 17 Gemeindegesetz.
4. Informationen aus der Kirchenpflege und dem Pfarramt.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der Baustelle nur begrenzt Parkplätze im Quartier zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Tanja Klingler
Präsidium Kirchenpflege Dättlikon-Pfungen

Röm.-kath. Pfarrei St. Pirminius - Pfungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa	13.05.	09.00	Workshop «Beauty», Pfarrzentrum Chämi Neftenbach
		-12.00	
		18.00	Hl. Messe italienische Mission, Pfungen
So	14.05.	10.00	Hl. Messe zum Muttertag mit Firmlingen und Chinderchile
Di	16.05.		Offener Treff - Ausflug
	17.-21.05.		Firmreise nach Rom
Do	18.05.	10.00	Hl. Messe - Christi Himmelfahrt, Pfungen
Sa	20.05.	18.00	Hl. Messe, ref. Kirche Henggart
So	21.05.	11.00	Kirchgemeindeversammlung Pfarrsaal Pfungen
Sa	27.05.	18.00	Hl. Messe italienische Mission, Pfungen
So	28.05.	10.00	Hl. Messe - Pfingsten
		12.30	IGBO-African Mass, Pfungen
So	04.06.	10.00	Hl. Messe mit Chinderchile, Pfungen
Mo	05.06.	18.00	Lobpreis, kath. Kirche Pfungen
Sa	10.06.	18.00	Hl. Messe gemeinsam mit der italienischen Mission, Pfungen
So	11.06.	09.30	Ökumen. Gottesdienst, Dägerlen

Reguläre Zeiten der Hl. Messe sind:

Samstag	18.00	Pfarrzentrum Chämi oder ref. Kirche Henggart
Sonntag	10.00	Hl. Messe Pfungen
Dienstag	08.30	kath. Kirche Pfungen
Mittwoch	19.00	kath. Kirche Pfungen
Freitag	08.30	kath. Kirche Pfungen

Beichtgelegenheit besteht immer.

In Absprache mit Pfr. Benignus Ogbunanwata können Sie gerne unter der Tel. Nr. 052 315 14 36 einen Termin vereinbaren.

Offener Treff – ökumenisch – 16.05.2023



Herzliche Einladung zum heutigen Ausflug. Wir fahren in die einzige Seilerei der Schweiz nach Winterthur.

Detailinfos folgen auf der Webseite, im forum und in den Mitteilungen im Gottesdienst.

Pfarreise

Die vorgesehene Pfarreise von 02. – 06.10.2023 nach Brixen (Südtirol) findet statt. Nähere Informationen zu Anmeldung und Programm erfolgt spätestens im Mai. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Firmreise nach Rom 2023



Über Christi Himmelfahrt werden wieder Firmanden aus dem 3. Firmweg-Jahr mit ihren Firmbegleitern nach Rom fahren.

Am Informationsabend wurde ihnen schon das bunte Programm mit der Besichtigung von Petersdom, vatikanischen Museen und der Kirche Santa Maria Maggiore, dem Flanieren auf der Piazza Novona, der Erkundung des Trevibrunnen, der Spanischen Treppe und des Colosseums vorgestellt. Auch einen kleinen Gottesdienst wollen wir an Christi Himmelfahrt miteinander feiern und auch sonst in Rom und auf dem Campingplatz eine gute Zeit miteinander haben.

Wir freuen uns, miteinander auf diese Reise zu gehen und nehmen gerne eure guten Wünsche und Gebete mit nach Rom.

Wir freuen uns, miteinander auf diese Reise zu gehen und nehmen gerne eure guten Wünsche und Gebete mit nach Rom.

Workshop «Beauty – mache deine eigene Bodylotion»

Machen wir uns bereit für die Sommersaison

- Wann:** 13.05.23, 09.00 – 12.00 Uhr
Wo: Pfarrzentrum «Chämi»
 Breitestrasse 10, Neftenbach
Kosten: CHF 30.-/Person inkl. Material
Anmeldung: für Kurzentschlossene an Franca Spezzacatena, 078 880 45 25 oder per Mail: markt@pirminius.ch
Kursleitung: Patricia Jaquier ist APM-Therapeutin, Kinderkrankenschwester, Aroma-Therapeutin und vor allem Frau.

Die Gruppe «mehr Präsenz» freut sich auf euch.

Einladung zur Ordentlichen Kirchgemeindeversammlung
Herzliche Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Sonntag, 21. Mai 2023 um 11.00 Uhr, im Pfarrsaal. Im Anschluss offerieren wir Ihnen einen Apéro.

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme Jahresrechnung 2022
3. Beantwortung schriftlich eingereicherter Anfragen von allgemeinem Interesse gemäss § 23 des Kirchgemeindeglements

Stimmberechtigt sind alle in der Kirchgemeinde wohnenden Mitglieder, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und im Besitze des Schweizer Bürgerrechtes oder der Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung sind. Anfragen sind schriftlich und spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Präsidentin der Kirchenpflege einzureichen. Die Jahresrechnung 2022 liegt ab dem 5. Mai 2023 während den Bürozeiten im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

Für die Kirchenpflege
 Vilma Zariello

VERANSTALTUNGEN

Bitte melden Sie Veranstaltungen von öffentlichem Interesse direkt der Gemeinde Pfungen (www.pfungen.ch/anlaesseaktuelles/add) oder der Gemeinde Dättlikon. Erkundigen Sie sich über Einzelheiten zu den jeweiligen Anlässen auf den Vereinshomepages. Besten Dank!

Veranstaltungskalender Pfungen

13.05.	Frühlingswanderung 3 - Alpenclub	im hügligen Tannzapfenland
13.05.	Märt-Träff	Marktplatz - Dorfstrasse 22
17.05.	5. Freiwillige Schiessübung- Schützenverein	Schützenhaus
23.05.	Zwergli-Treff - Familienverein	Pfarrhaussaal
27.05.	Unterhalt Schützenhaus - Schützenverein	Schützenhaus
27.05.	Märt-Träff	Marktplatz - Dorfstrasse 22
31.05.	6. Freiwillige Schiessübung - Schützenverein	Schützenhaus
02.06. - 04.06.	Feldschiessen - Schützenverein	Schützenhaus
03.06.	Bergwanderung- Alpenclub	Monte Generoso
03.06 /04.06	Inventarverkauf im ehemaligen Bahnhof-Bistro	Bahnhofstrasse 7
06.06.	Zwergli-Treff - Familienverein	Pfarrhaussaal
07.06.	Mittagstisch - Pro Senectute	Kafi Rössler
10.06.	Märt-Träff	Marktplatz - Dorfstrasse 22
15.06.	Gemeindeversammlung	Singsaal Schulhaus Seebel

Veranstaltungskalender Dättlikon

13.05	Offener Samstag	Bibliothek
24.05.	Freie Übung, Cup 1. Runde- Schützenverein	Schützenhaus
25.05.	Abend-Arbeitseinsatz: Jäten im Tal - Naturschutzgruppe	
31.05.	Freie Übung, Cup 1. Runde - Schützenverein	Schützenhaus
02.06. - 04.06.	Feldschiessen - Schützenverein	Pfungen
04.06.	Offener Museumssonntag	Wohn- und Ortsmuseum
07.06.	Freie Übung, Cup 2. Runde - Schützenverein	Schützenhaus
08.06.	Mittagstisch - Pro Senectute	Gasthof Traube
10.06.	Offener Samstag	Bibliothek
14.06.	Freie Übung, Cup 2. Runde - Schützenverein	Schützenhaus
14.06.	Seniorenausflug- Pro Senectute	

Veranstaltungskalender Pfungen / Dättlikon

13.05.	Erste Hilfe-Refresher - Samariter Pfu-Dä-Ne	Mehrzweckgebäude
25.05.	Mütter- und Väterberatung - www.zh.ch/kjz-winterthur	Pfarrhaus Pfungen
02.06.	Lange Nacht der Kirchen	Ref. Kirche Pfungen, Kath. Kirche Pfungen, Ref. Kirche Neftenbach
05.06.	Monatsübung - Samariter Pfu-Dä-Ne	Vereinslokal - Dorfstrasse
08.06.	Mütter- und Väterberatung - www.zh.ch/kjz-winterthur	Pfarrhaus Pfungen

Abfallkalender Pfungen

17.05. / 31.05. / 14.06.	Grüngutabfuhr
--------------------------	---------------

Abfallkalender Dättlikon

12.05. / 09.06.	Kartonsammlung
17.05. / 31.05. / 14.06.	Grüngutabfuhr
13.05	Grob- und Kleinmetalle
12.06.	Häckselgut

Notfalldienste
Ärzte, Zahnärzte und Apotheker
 24 Std. / 365 Tage
 Gratisnummer 0800 33 66 55



Hausarzt- und Notfallpraxis
Region Winterthur
 07:00 – 22:00 Uhr / 365 Tage
 052 317 57 57

Rückenprobleme, Gelenkschmerzen oder Bewegungseinschränkungen?



Die Faszien-Forschung brachte die **Schmerztherapie und Therapieansätze im Sport** einen grossen Schritt weiter.

Rolfing löst verklebte Faszien und befreit deinen Körper

Ich biete die **krankenkassenanerkannte Faszien-Therapie** im **Winti FIT in Pfungen** an:

wie auch:

- Osteopressur nach Liebscher & Bracht
- Faszien-Rollmassage
- Medical-Taping (Kinesiotaping)
- Flossing



Weitere Infos, Kontaktdaten und Links unter: www.faszien-wellness.ch

Ein **Anruf** oder ein paar Klicks im **Online-Buchungstool** genügen.
Telefon: 079 / 685 85 85 www.faszien-wellness.ch

Marco Schriber, Certified Rolfer™

02.06.23
LANGE NACHT DER KIRCHEN

LANGE NACHT DER KIRCHEN

02. JUNI 2023

**1 NACHT - 3 KIRCHEN
- 1 THEMA: "THEATER UND TANZ"**

EINTRITT FREI!

ÜBERSICHT:

- 18.00 UHR - REF. KIRCHE PFUNGEN - PUPPENTHEATER "FATIMA UND DER TRAUMDIEB"
- 20.00 UHR - KATH. KIRCHE PFUNGEN - MASKENTHEATER UND AFRIK. TANZ
- 22.00 UHR - REF. KIRCHE NEFTENBACH - TANZKURS, MUSIK UND TANZ

reformierte kirche neftenbach

reformierte kirche dättlikon-pfungen

ROM-KATHOLISCHE PFARREI ST. PRIMINIUS - PFUNGEN



Malergeschäft ———— **Wir bringen Farbe ins Spiel!**

De Cesaris



- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Fassadenrenovation
- Verputzarbeiten
- Wandtattoos
- Fassadenreinigung
- Schimmelsanierung
- Steinwände
- Dekoratives gestalten

AlgenKiller



Zürichstrasse 111 / 8413 Neftenbach / Tel. 052 315 36 56 / Natel 079 424 77 05 / www.maler-decesaris.ch



HEV Region Winterthur

Engagement und Dienstleistungen für Hauseigentümer – auch in Pfungen.

Alles aus einer Hand:

- ✓ Rechtsberatung
- ✓ Verkauf
- ✓ Bewertung
- ✓ Vermietung
- ✓ Wohnungsabnahme
- ✓ Bauberatung



Online-Ratgeber Wohneigentum

Erhalten Sie eine seriöse und unabhängige Empfehlung von erfahrenen Fachexperten.

www.hev-ratgeber.ch



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Profitieren Sie von den HEV-Vorteilen: www.hev-winterthur.ch • 052 212 67 70

Qualität ist, wenn ein Auto zum Lebensgefühl wird



Grenzenloses Fahrvergnügen, höchste Sicherheit und modernste Technologie: Volkswagen ist schon seit vielen Jahren die meistgekaufte Automarke der Schweiz. Ein Vertrauensbeweis, auf den wir stolz sind und dem wir auch in Zukunft gerecht werden möchten. Deshalb arbeiten wir täglich hart, um die Erwartungen unserer geschätzten Kunden weiterhin zu erfüllen – und zu übertreffen.



auto|**dünki ag**

Auto Dünki AG

Weiachstrasse 2, 8413 Neftenbach
Tel. 052 304 02 02, www.auto-duenki.ch